



**gemeinde mönchaltorf**

Beleuchtender Bericht für die

# **Gemeindeversammlung**

vom **Donnerstag, 7. Dezember 2023, 20.00 Uhr**

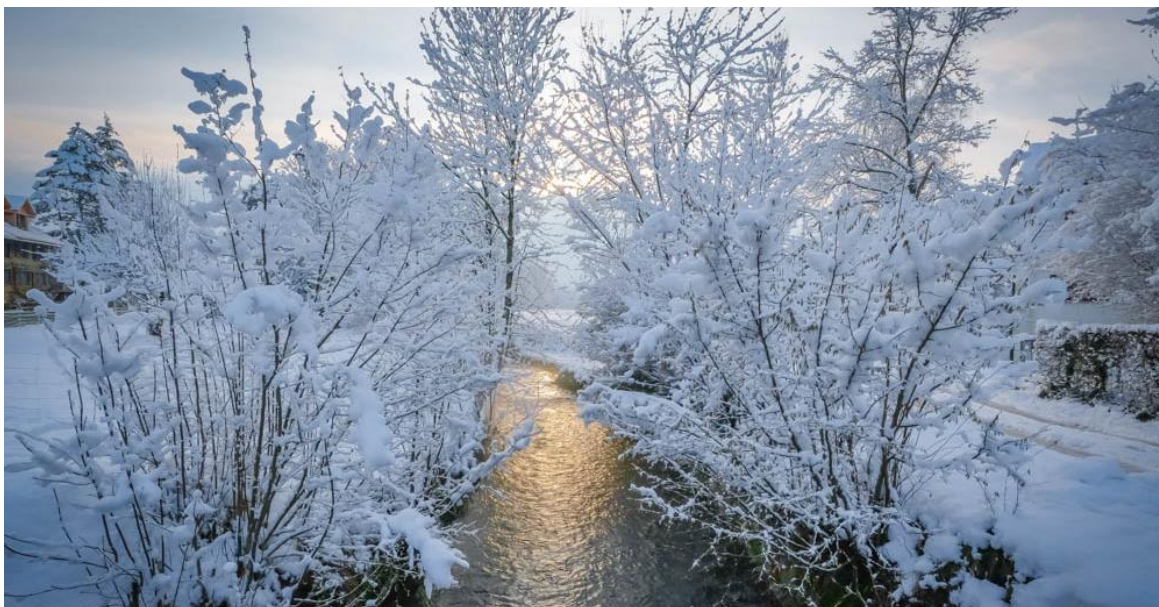
im **Gemeindezentrum Mönchhof, grosser Saal**

## GESCHÄFTSLISTE

1. Genehmigung des Budgets 2024 und Festsetzung des Steuerfusses für das Steuerjahr 2024 auf gleichbleibenden 108%.
2. Antrag der Schulbehörde Mönchaltorf: Genehmigung des Anschlussvertrages mit der Primarschule Uster für das Musikschulangebot der Schule Mönchaltorf, gültig ab dem Schuljahr 2024/2025. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, den Anschlussvertrag zu genehmigen.
3. Genehmigung eines Investitionskredites von Fr. 335'500.-- für die Realisierung eines neuen Gestaltungs- und Bepflanzungskonzeptes für den Friedhof Räbacher (inkl. neues Gemeinschaftsgrab).
4. Genehmigung der aufgrund der neuen kantonalen Bestimmungen im Bereich Bürgerrecht teilrevidierten Gebührenverordnung (Art. 30 und Art. 32) der Gemeinde Mönchaltorf und Inkraftsetzung derselben rückwirkend per 1. Juli 2023.
5. Genehmigung der Kreditabrechnung betreffend den erstellten Ringschluss Lindenmatt–Breitacher (Wasserleitung), mit Ausgaben von Fr. 313'466.93 (exkl. MwSt.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 33'533.07 (exkl. MwSt.).

### Einladung zum anschliessenden Apéro

Im Anschluss lädt der Gemeinderat Mönchaltorf die anwesenden Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfer zu einem Apéro ein und freut sich auf den persönlichen Austausch!



Gemeindeverwaltung Mönchaltorf  
Esslingerstrasse 2  
8617 Mönchaltorf  
Tel. 044 949 40 10  
E-Mail: [gemeinde@moenchaltorf.ch](mailto:gemeinde@moenchaltorf.ch)

## 1. Genehmigung des Budgets 2024 und Festsetzung des Steuerfusses für das Steuerjahr 2024 auf gleichbleibenden 108%.

---

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Das vorliegende Budget 2024 für die Politische Gemeinde Mönchaltorf wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird für das Steuerjahr 2024 auf 108% belassen.

### Details zur Vorlage

#### Allgemeines

Das Budget 2024 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 125'600.- aus, bei einem Steuerfuss von 108%, einem gegenüber dem Vorjahr höheren einfachen Staatssteuerertrag von Fr. 9'657'407.- aber auch leicht tiefere ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von Fr. 1'509'900.-. Im Vorjahr wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 221'700.- budgetiert. Das ist eine Verbesserung um Fr. 347'300.-.

#### Budget 2024

Das vorliegende Budget präsentiert sich mit einem Ertragsüberschuss. Die Verbesserung gegenüber dem letztjährigen Budget um gut Fr. 0.35 Mio. ist unwesentlich und stammt primär von der Ertragsseite. Sie kommt zustande, da bei den Grundstückgewinnsteuern Fr. 0.5 Mio. höhere Erträge budgetiert werden konnten. Im Budget 2022 wurde ein kantonales Mittel der Steuerkraft, welches entscheidend ist für die Einnahmen der Gemeinde Mönchaltorf, von Fr. 3'700.- angenommen, im Budget 2023 eines von Fr. 4'100.-. Im Rechnungsjahr 2022 wurde ein kantonales Mittel von Fr. 3'996.- erzielt, im Vorjahr noch eines von Fr. 3'941.-. Die Steuerkraft vom Budget 2023 auf Budget 2024 ist bei Fr. 4'100.- geblieben, bringt bei einem Steuerfuss von 108% und einer angenommenen höheren Einwohnerzahl von 4'410 einen Mehrertrag von rund Fr. 0.5 Mio. Jedoch wurden in den Bereichen Bildung (rund Fr 400'000.-) und Gesundheit (rund Fr. 290'000.-) höhere Aufwendungen budgetiert.

#### Wesentliche Posten

Prägend für das Budget 2024 ist die Rückzahlung der Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse in der Höhe von rund Fr. 215'000.-, welche einmalig den Aufwand der Arbeitgeberbeiträge mindert.

#### Steigende Personalkosten sowie höhere Abschreibungen

Im Budget 2024 machen sich steigende Personalkosten bemerkbar. Insgesamt fällt das entsprechende Budget rund Fr. 375'000.- höher aus gegenüber dem Budget Vorjahr. Dies ist einerseits eine Folge steigender Personalkosten in der Kinderkrippe Müslihuus und in der Schülerbetreuung KidzClub (Hort) aufgrund höherer Auslastung, was aber auch Mehrerträge zur Folge hat. Andererseits sind in der Bildung die Kosten deutlich angestiegen. Durch die einmalige Rückzahlung der Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse, kann ein überdurchschnittlicher Anstieg der Personalkosten vorerst verhindert werden.

### Pflegefinanzierung, Gesundheit

Auch für das kommende Jahr wird von einem höheren Finanzierungsbedarf für die Pflegefinanzierung ausgegangen. Der Anstieg der Kosten dürfte bei rund Fr. 290'000.- liegen.

### Kostenanstieg in der Bildung

Der Netto-Aufwand für den Bereich Bildung wird gegenüber dem Budget des Vorjahres um Fr. 426'000.- höher veranschlagt und ist im Vergleich gegenüber der Jahresrechnung 2022 um rund Fr. 1.0 Mio. höher. In der Sekundarstufe muss eine Klasse mehr geführt werden, was auf der finanziellen Seite einen Effekt von etwa Fr. 327'000.- zur Folge hat. Wesentlich zum höheren Budget trägt der Bereich Volksschule und Sonstiges bei. Hier zeigt sich ein erhöhter Bedarf an Unterhalt sowie Ersatzbeschaffung für ICT in der Höhe von insgesamt Fr. 209'000.-. Die voraussichtliche Kostenabnahme im Bereich Sonderschulung fällt für das kommende Jahr mit rund Fr. 190'000.- weniger gegenüber Vorjahr positiv aus.

### Kostenanstieg ebenfalls im Sozialbereich erwartet

Ebenfalls wird im Sozialbereich erneut von einem Anstieg der Netto-Ausgaben ausgegangen und zwar etwa in der Höhe von knapp Fr. 47'000.-.

### Verkehr stabil

Die Nettoaufwendungen im Bereich Verkehr werden sich in etwa auf dem Niveau des Budgets des Vorjahres bewegen. Hier macht sich der bereits im laufenden Jahr 2023 in Kraft getretene neue Staatsbeitrag an den Unterhalt der Gemeindestrassen in der Höhe von voraussichtlich rund Fr. 355'000.- bemerkbar.

### Weitere Abweichungen vom Budget des Vorjahres

Die weiteren Abweichungen zum Budget des Vorjahres stammen aus einer Vielzahl von einzelnen Beträgen. Es geht dabei um Anpassungen an aktuelle Entwicklungen, an realistischere Werte z.B. aufgrund von Vorjahreszahlen oder der anziehenden Teuerung. Auch enthält das aktuelle Budget zusätzlichen Unterhalt sowie eine Vielzahl an nötigen Projekten und Ersatzbeschaffungen (u.a. im Bereich Feuerwehr mit Fr. 160'000.- höheren Aufwendungen).

### Steuerfuss

Aufgrund der bereits auf das Jahr 2023 getätigten Reduktion des Steuerfusses auf neu 108% (vorher 111%), wird daher im Bericht der Finanzplanung von einer erneuten Anpassung des Steuerfusses abgeraten.

## **Laufende Rechnung**

Das Budget 2024 sieht einen Aufwand von Fr. 30'850'600.- und einen Ertrag von Fr. 30'976'200.- vor. Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 125'600.- bei einem mutmasslichen einfachen Gemeindesteuerertrag (100%) von Fr. 9'657'700.- bei einem Steuerfuss von 108%. Die im Aufwand enthaltenen ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens betragen Fr. 1'509'900.-.

## **Investitionsrechnung**

In der Investitionsrechnung 2024 sind im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 5'377'000.- und Einnahmen von Fr. 822'000.- budgetiert. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 4'555'000.-. Im Finanzvermögen sind weder Ausgaben noch Einnahmen geplant. Die Details der Investitionsrechnung sind auf den Folgeseiten ersichtlich.

### **Haushaltsgleichgewicht**

Der aktuell budgetierte Ertragsüberschuss von Fr. 125'600.-- bewegt sich im Rahmen der Vorschriften. Gem. §92 Abs. 3 des Gemeindegesetzes darf, wenn das Finanzvermögen grösser ist als das Fremdkapital, bis zur Höhe der Differenz (=Nettovermögen), ein Aufwandüberschuss budgetiert werden. Dies ist aktuell der Fall. Somit dürfte das maximal budgetierte Defizit theoretisch Fr. 23'454'233.84 betragen.

### **Ausblick**

Die nach wie vor intakte Konjunktorentwicklung führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die Grundstückgewinnsteuern leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die höhere Teuerung, das gestiegene Zinsniveau sowie die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen. Anpassungen der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte).

Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 37,6 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 7,6 Mio. Franken, womit die recht hohen Investitionen von 17,3 Mio. Franken zu 44% selber finanziert werden können. So wird das aktuell sehr hohe Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 13,1 Mio. Franken, was immer noch einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Sie liegt innerhalb des gewünschten Zielbandes.

### **Begründung der Abweichungen**

Auf den folgenden Seiten werden die wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2023 für die einzelnen Aufgabenbereiche erläutert.

## 0 Allgemeine Verwaltung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>3'838</b>	<b>1'323</b>	<b>3'903</b>	<b>1'229</b>		<b>3'553</b>	<b>1'247</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'516</i>		<i>2'674</i>	<i>-158</i>		<i>2'566</i>
0110	Legislative	97	0	135	0		112	3
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>97</i>		<i>135</i>	<i>-38</i>		<i>109</i>
0120	Exekutive	324	0	342	0		334	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>324</i>		<i>342</i>	<i>-18</i>		<i>329</i>
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	836	200	891	198		844	199
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>636</i>		<i>693</i>	<i>-57</i>		<i>645</i>
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'990	890	1'709	796		1'717	808
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'100</i>		<i>913</i>	<i>187</i>		<i>809</i>
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	591	233	826	235		546	237
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>358</i>		<i>591</i>	<i>-233</i>		<i>309</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 0110 Legislative

Die tieferen Aufwendungen sind primär auf den Wegfall der kantonalen und eidgenössischen Erneuerungswahlen zurück zu führen, welche im Jahr 2023 stattfanden.

### 0120 Exekutive

Wegfall Neuzuzügeranlass, welcher im Jahr 2023 stattfand.

### 0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Einmalige Rückerstattung Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse (Fr. - 22'300.--). Wegfall der Projekteinführungskosten für die Digitalisierung Visumsprozess (Fr. -27'200.--), welcher im Jahr 2023 stattfand. Keine Dienstaltersgeschenke im 2024 (Fr. -7'100.--).

### 0220 Allgemeine Dienste, übrige

Höherer Personalaufwand infolge Stellenplanerhöhung, Teuerungsausgleichs und höheren Sozialversicherungsprämien (Fr. 212'100.--). Einmalige Rückerstattung Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse (Fr. -25'500.--). Nachholbedarf in Archivarbeiten (Fr. 33'000.--). Entschädigung für die Post Partnerfiliale wird tiefer ausfallen (Fr. 7'400.--). Wegfall Springerkosten im Bereich Allg. Verwaltung (Fr. -12'600.--) sowie weniger Honorarkosten für externe Gutachter (Fr. -25'000.--).

### 0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Erweiterung Videoüberwachung Gemeindezentrum Mönchhof (Fr. 10'000.--). Wegfall Kosten für Projektwettbewerb für ein neues Gemeindehaus (Fr. -300'000.--). Etwas höhere Abschreibungen (Fr. 12'300.--).

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>1'409</b>	<b>201</b>	<b>1'224</b>	<b>219</b>		<b>1'216</b>	<b>204</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'208</b>		<b>1'006</b>	<b>202</b>		<b>1'011</b>
1110	Polizei	120	5	120	5		120	5
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>115</i>		<i>115</i>	<i>1</i>		<i>115</i>
1120	Verkehrssicherheit	3	20	3	20		5	24
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>17</i>		<i>17</i>			<i>19</i>
1200	Rechtsprechung	15	3	12	4		15	3
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>12</i>		<i>8</i>	<i>4</i>		<i>12</i>
1400	Allgemeines Rechtswesen	589	81	518	76		561	68
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>507</i>		<i>441</i>	<i>66</i>		<i>483</i>
1500	Feuerwehr	572	60	433	81		425	81
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>512</i>		<i>351</i>	<i>161</i>		<i>344</i>
1610	Militärische Verteidigung	4	0	6	0		6	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4</i>		<i>6</i>	<i>-2</i>		<i>6</i>
1620	Zivilschutz	93	33	121	33		80	23
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>60</i>		<i>88</i>	<i>-28</i>		<i>57</i>
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	14	0	13	0		4	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>14</i>		<i>13</i>	<i>1</i>		<i>4</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 1110 Polizei

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 1120 Verkehrssicherheit

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 1200 Rechtsprechung

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 1400 Allgemeines Rechtswesen

Mehrkosten für Pass/Ausländerausweise (Fr. 7'000.--), sowie Mehrkosten für Mandatsentschädigungen (fallen nur alle 2 Jahre an) und höhere Kosten an KESB und SDBU (Erwachsenenschutz, Fr. 56'500.--).

### 1500 Feuerwehr

Mehrkosten für Besoldung infolge Stellenplanerhöhung Materialwart, sowie mehr Übungsbesuche und Pikett für Rad-WM 2024 (Fr. 61'300.--). Ersatzbeschaffung Waschmaschine, Atemschutzgeräte und Modulwagen für flexible Einsatzführung bei Unwetter (Fr. 36'900.--). Zusätzliche Schränke im Mehrzweckraum, Abluft für Trockner und Auffangwanne für Treibstoff (Fr. 21'600.--). Neuer Abschreibungsaufwand für die Parkplatzsanierung des Feuerwehrgebäudes und der Photovoltaikanlage (Fr. 17'300.--). Tiefere Subventionen von der GVZ (Fr. 7'500.--).

### 1610 Militärische Verteidigung

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 1620 Zivilschutz

Fäkalgrube, Gasfilter und diverse kleine Teile wurden im Jahr 2023 saniert. Diese fallen für das Jahr 2024 weg (Fr. -28'300.--).

### 1621 Ziviler Gemeindeführungsstab

Keine nennenswerten Abweichungen.

## 2 Bildung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>11'113</b>	<b>927</b>	<b>10'623</b>	<b>868</b>		<b>9'962</b>	<b>751</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>10'186</b>		<b>9'756</b>	<b>430</b>		<b>9'212</b>
2110	Kindergarten (Zyklus 1)	1'211	0	1'162	0		1'092	0
	Nettoergebnis		1'211		1'162	49		1'092
2120	Primarstufe (Zyklus 2)	3'075	5	2'997	4		2'816	1
	Nettoergebnis		3'070		2'993	77		2'816
2130	Sekundarstufe (Zyklus 3)	1'498	22	1'248	22		1'282	11
	Nettoergebnis		1'476		1'226	250		1'271
2140	Musikschulen	187	0	182	0		163	0
	Nettoergebnis		187		182	5		163
2170	Schulliegenschaften	1'836	115	1'767	114		1'595	112
	Nettoergebnis		1'721		1'652	69		1'483
2180	Tagesbetreuung	702	653	661	592		588	508
	Nettoergebnis		43		69	-19		79
2190	Schulleitung	465	0	486	0		536	1
	Nettoergebnis		465		486	-21		536
2191	Schulverwaltung	293	89	293	89		290	89
	Nettoergebnis		204		204	0		202
2192	Volksschule, Sonstiges	848	20	635	20		498	5
	Nettoergebnis		828		615	213		494
2200	Sonderschulen	986	24	1'176	24		1'090	22
	Nettoergebnis		962		1'152	-190		1'068
2990	Bildung, Übriges	12	0	18	3		14	2
	Nettoergebnis		12		15	-3		11

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 2110 Kindergarten (Zyklus 1)

Projektwoche im Zyklus 1 (Fr. 6'900.--). Mehr ISR SuS, daher höhere Kosten für Lehrpersonen in der Schulheilpädagogik (Fr. 19'500.--). ISR Therapieelektionen werden richtigerweise neu ausserhalb des bewilligten Therapieangebotes bewilligt und geleistet (Fr. 34'400.--). Einmalige Rückerstattung Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse (Fr. -11'800.--).

### 2120 Primarstufe (Zyklus 2)

Mehr Klassenassistenten im Zyklus 2 (Fr. 72'000.--) sowie deutlich mehr Kinder die Lehrmittel benötigen (Fr. 8'100.--). Anschaffung neuer Möbel für neue LP (Fr. 12'000.--). Einmalige Rückerstattung Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse (Fr. -16'500.--).

### 2130 Sekundarstufe (Zyklus 3)

Ersatz für irreparable Möbel (Fr. 24'000.--). Höhere Lohnkosten infolge einer geführten Sekundarklasse mehr (Fr. 206'700.--). Grössere Schüleranzahl, daher mehr Lehrmittel (Fr. 6'000.--). Ein/e Kantonsschüler/in (Gymi) mehr, somit steigen die Beiträge an den Kanton (Fr. 8'500.--).

### 2140 Musikschulen

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 2170 Schulliegenschaften

Einmalige Rückerstattung Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse (Fr. -14'500.--). Es wird aufgrund der gestiegenen Energiekosten mit entsprechend höherem Aufwand resp. höheren Heizkosten gerechnet (Fr. 25'600.--). Höherer interner Zinsaufwand (Fr. 21'300.--). Die Ergänzung der Videoüberwachung auf der Schulanlage wurde mit 15'800.-- budgetiert. Diverse kleinere Neuanschaffungen wie z.B. Regale im Lager (Fr. 15'700.--). Höhere Reinigungskosten (Fr. 6'100.--).

### 2180 Tagesbetreuung

Mehrkosten bei der Besoldung aufgrund höheren Stellenplans (Fr. 12'000.--). Dementsprechend ebenfalls Mehraufwendungen für die Verpflegung (Fr. 7'400.--). Kauf von Regenerationsöfen für Mittagsmahlzeiten (Fr. 6'000.--). Höhere Kosten für Subvention von Elternbeiträgen (Fr. 8'000.--). Infolge der höheren Auslastung auch höhere Betreuungseinnahmen erwartet (Fr. -60'100.--).



**2190 Schulleitung**

Beendigung der abgeschlossenen Schulleiter-Ausbildung (-Fr. 14'000.--) sowie der Honorare für das Projekt "2025" (Fr. 10'000.--).

**2191 Schulverwaltung**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**2192 Volksschule, Sonstiges**

Höhere Personalkosten infolge Ausbau und Neuorganisation pädagogischer und technischer ICT-Support (Fr. 57'500.--). Bei den übrigen Personalaufwendungen wurden höhere Kosten für Personalanlässe budgetiert (Fr. 6'000.--). Es müssen Ersatzbeschaffungen bei Hardware getätigt werden (Fr. 16'600.--). Einkauf Expertise für ein sonderpädagogisches Konzept und für die Strategieberatung in der ICT und Einkauf Projekt "Office 365" (Fr. 84'500.--). Im IT-Nutzungsaufwand sowie bei den Entschädigungen an Gemeinde und Zweckverbände wurden in den letzten Jahren keine Preis-anpassung gemacht (Fr. 25'600.--). Budgetiertes Projekt Neuausstattung Lehrpersonenzimmer (Fr. 23'000.--).

**2200 Sonderschulen**

3 Sonderschüler und 4 Schüler weniger, daher tiefere Aufwendungen im Transport und Beiträge an Kantone und Zweckverbände und Dritte (Fr. -189'400.--).

**2990 Bildung, Übriges**

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>802</b>	<b>66</b>	<b>764</b>	<b>68</b>		<b>700</b>	<b>67</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>736</b>		<b>696</b>	<b>40</b>		<b>633</b>
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	5	0	5	0		0	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>5</i>		<i>5</i>			
3210	Bibliotheken	206	7	206	6		190	12
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>199</i>		<i>200</i>	<i>-1</i>		<i>179</i>
3290	Kultur, Übriges	117	8	120	11		129	4
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>119</i>		<i>119</i>	<i>0</i>		<i>129</i>
3320	Massenmedien	41	0	40	0		8	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>41</i>		<i>40</i>	<i>1</i>		<i>8</i>
3410	Sport	336	40	294	40		290	40
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>296</i>		<i>294</i>	<i>2</i>		<i>290</i>
3420	Freizeit	97	11	100	11		84	11
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>86</i>		<i>89</i>	<i>-3</i>		<i>79</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

#### 3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Keine Abweichungen.

#### 3210 Bibliotheken

Keine Abweichungen.

#### 3290 Kultur, Übriges

Keine Abweichungen.

#### 3320 Massenmedien

Keine Abweichungen.

#### 3410 Sport

Miete Mäh-Roboter Sportanlage (Fr. 15'000.--). Teilersatz Umzäunung und Ball Fang Sportplatz Schwerzi (Fr. 30'000.--). Wegfall der Budgetposition für den Anteil Umweltverträglichkeitsbericht für den Bootssteg bei den Mönchaltorfer Bootsplätzen in Maur (Fr. -8'500.--) sowie der ZKB Jubiläumsdividende (Fr. -11'500.--).

#### 3420 Freizeit

Ersatz der Plattform Waldweiher Bögli (Fr. 12'000.--). Budgetposition externer Unterhalt Grünflächen Silbergrueb (Fr. -7'600.--) sowie die ZKB Jubiläumsdividende (Fr. -8'700.--) fallen weg.

#### 4 Gesundheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>2'144</b>	<b>50</b>	<b>1'854</b>	<b>50</b>		<b>2'497</b>	<b>54</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'093</b>		<b>1'803</b>	<b>290</b>		<b>2'443</b>
4110	Spitäler	0	0	0	0		316	0
	<i>Nettoergebnis</i>							<i>316</i>
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	72	0	72	0		72	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>72</i>		<i>72</i>			<i>72</i>
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'104	0	873	0		1'174	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'104</i>		<i>873</i>	<i>232</i>		<i>1'174</i>
4210	Ambulante Krankenpflege	94	50	92	50		97	53
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>44</i>		<i>42</i>	<i>2</i>		<i>46</i>
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	752	0	696	0		715	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>752</i>		<i>696</i>	<i>56</i>		<i>715</i>
4220	Rettungsdienste	5	0	6	0		4	2
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>5</i>		<i>6</i>	<i>-1</i>		<i>2</i>
4310	Alkohol- und Drogenprävention	27	0	29	0		24	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>27</i>		<i>29</i>	<i>-2</i>		<i>24</i>
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	2	0	2	0		32	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2</i>		<i>2</i>			<i>32</i>
4330	Schulgesundheitsdienst	76	0	72	0		52	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>76</i>		<i>72</i>	<i>4</i>		<i>52</i>
4340	Lebensmittelkontrolle	1	0	1	0		1	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1</i>		<i>1</i>			<i>1</i>
4900	Gesundheitswesen, übriges	10	0	10	0		8	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>10</i>		<i>10</i>			<i>8</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

#### 4110 Spitäler

Keine Abweichungen.

#### 4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Keine Abweichungen.

#### 4125 Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Aufgrund der Hochrechnung aktueller Zahlen: Anstieg gegenüber Budget 2023 erwartet (Fr. 230'000.--). Gegenüber der Jahresrechnung 2022 stellt das Budget 2024 hingegen einen leichten Rückgang dar (Fr. -70'000.--).

#### 4210 Ambulante Krankenpflege

Keine nennenswerten Abweichungen.

#### 4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)

Insgesamt leichte Erhöhung der Aufwendungen gegenüber dem Budget des Vorjahres erwartet (Fr. 55'800.--).

#### 4220 Rettungsdienste

Keine nennenswerten Abweichungen.

#### 4310 Alkohol- und Drogenprävention

Keine nennenswerten Abweichungen.

#### 4320 Krankheitsbekämpfung, übrige

Keine nennenswerten Abweichungen.

#### 4330 Schulgesundheit

Keine nennenswerten Abweichungen.

#### 4340 Lebensmittelkontrolle

Keine Abweichungen.

#### 4900 Gesundheitswesen, Übriges

Keine Abweichungen.

## 5 Soziale Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>6'711</b>	<b>4'185</b>	<b>6'053</b>	<b>3'575</b>		<b>5'753</b>	<b>3'372</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'526</b>		<b>2'478</b>	<b>47</b>		<b>2'381</b>
5120	Prämienverbilligungen	176	180	77	78		68	69
	Nettoergebnis		0	0	0	-4	0	0
5220	Ergänzungsleistungen IV	860	588	830	566		817	561
	Nettoergebnis		232		264	0		266
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	6	5	6	7		6	7
	Nettoergebnis		1	1	1	2	1	1
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'423	1'028	1'210	845		1'133	809
	Nettoergebnis		366		366	0		324
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	44	115	51	116		45	106
	Nettoergebnis		71		64	-7		61
5350	Leistungen an das Alter	53	23	68	22		48	31
	Nettoergebnis		30		46	-16		17
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	87	19	94	10		90	11
	Nettoergebnis		67		84	-17		73
5440	Jugendschutz	754	0	688	0		674	0
	Nettoergebnis		754		688	66		674
5450	Leistungen an Familien	34	0	37	0		14	0
	Nettoergebnis		34		37	-3		14
5451	Kindertagesstätten und Kinderhorte	1'412	1'324	1'251	1'152		1'186	1'152
	Nettoergebnis		88		100	-12		32
5590	Arbeitslosigkeit, Übriges	95	0	97	0		88	0
	Nettoergebnis		95		97	-2		88
5710	Beihilfen/Zuschüsse	109	62	100	58		104	60
	Nettoergebnis		47		42	4		44
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	602	244	882	394		731	161
	Nettoergebnis		358		488	-130		570
5730	Asylwesen	611	352	232	103		289	207
	Nettoergebnis		259		129	129		82
5790	Fürsorge, Übriges	447	244	429	225		458	197
	Nettoergebnis		203		204	-1		261

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 5120 Prämienverbilligungen

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 5220 Ergänzungsleistungen IV

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird mit einer Erhöhung der Beiträge erwartet (Fr. 27'800.-- resp. netto Fr. 3'600.--). Der Staatsbeitragssatz an die Ergänzungsleistungen beträgt generell 70%.

### 5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 5320 Ergänzungsleistungen AHV

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird ein Anstieg der Beiträge erwartet (Fr. 246'500.-- resp. netto Fr. 31'800.--). Der Staatsbeitragssatz an die Ergänzungsleistungen beträgt generell 70%.

### 5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)

Wegfall vom Ersatz der Sonnenstoren, da im Jahr 2023 ausgeführt (Fr. -9'000.--).

### 5350 Leistungen an das Alter

Budgetposition für Erarbeitung eines Konzeptes für Freiwilligenarbeit (Fr. -9'700.--) fällt weg (Projekt 2023).

### 5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird ein Rückgang der zu leistenden Beiträge netto erwartet (Fr. -16'600.--).

### 5440 Jugendschutz

Erhöhung Gemeindebeitrag der ergänzenden Hilfen zur Erziehung (Fr. 65'700.--)

**5450 Leistungen an Familien**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**5451 Kinderkrippen und Kinderhorte**

Mehrkosten bei der Besoldung aufgrund voller Auslastung und aufgrund der Besetzung einer zusätzlichen Betreuungsassistentenstelle anstelle der Praktikumsstelle (Fr. 122'700.--). Einmalige Rückerstattung Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse (Fr. -22'400.--). Einige (Ersatz-)Anschaffungen für den Betrieb (Garderobenschränke, Möbel, Regale, etc.) sowie Erstellung eines Aussensitzplatzes für das zwanzigköpfige Team der Kinderkrippe (insgesamt Fr. 36'500.--). Höhere Subventionen an Elternbeiträgen (Fr. 20'500.--). Mehreinnahmen aufgrund voller Auslastung sowie Tarifanpassung (Fr. -172'700.--).

**5590 Arbeitslosigkeit, Übriges**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**5710 Beihilfen/Zuschüsse**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Fallzahlen und Hochrechnungen, wird von einer Reduktion der Kosten ausgegangen (netto Fr. -127'200.--).

**5730 Asylwesen**

Durch Ukraine-Krise bedingt Erhöhung des Kontingents im Asylwesen durch den Kanton von 19 auf 37 Personen. Dadurch Zunahme der Kosten erwartet, da z.B. Wohnraum zu gemietet werden musste (Fr. 110'600.-) und höhere Betreuungskosten erwartet werden (Fr. 41'300.-). Dies wird nur zum Teil durch höhere Beiträge des Kantons kompensiert werden können (Fr. -85'000.-). Aufwendungen für Integrationsmassnahmen werden voraussichtlich höher ausfallen (Fr. 14'400.--). Erhöhte Abschreibungen infolge der Investition Asylunterkunft (Fr. 60'600.--). Zusätzliche Vermietung von Wohnraum an Sozialhilfeklienten (Fr. -5'400.--).

**5790 Fürsorge, Übriges**

Keine nennenswerten Abweichungen.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>1'856</b>	<b>689</b>	<b>1'823</b>	<b>651</b>		<b>1'795</b>	<b>332</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'167</b>		<b>1'172</b>	<b>-5</b>		<b>1'463</b>
6130	Kantonsstrassen, übrige	44	6	51	6		51	6
	Nettoergebnis		39		46	-7		46
6150	Gemeindestrassen	1'347	634	1'292	585		1'311	285
	Nettoergebnis		710		700	6		1'026
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	157	0	136	0		133	0
	Nettoergebnis		157		136	21		133
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	254	0	281	0		252	0
	Nettoergebnis		254		281	-27		252
6290	Öffentlicher Verkehr, Übriges	48	50	57	60		42	41
	Nettoergebnis		2		4	2		1
6310	Schiffahrt	7	0	7	0		6	0
	Nettoergebnis		7		7			6

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 6130 Kantonsstrassen, übrige

Die Investition Sanierung Gossauerstrasse ist abgeschlossen, somit sind die Abschreibungen tiefer (Fr. -7'100.--)

### 6150 Gemeindestrassen

Einmalige Rückerstattung Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse (Fr. - 8'400.--). Leichter Anstieg des Personalaufwandes (Fr. 16'400.--). Ausbildungsbudget aufgrund abgeschlossener Weiterbildung minimiert (Fr. -13'300.--). Diverse zusätzliche Ersatzbeschaffungen von Geräten und Maschinen wurden im Jahr 2023 erledigt (Fr. -12'200.--), dafür im Gegensatz zum Vorjahr mehr Unterhaltsprojekte bei den Strassen (Fr. 33'300.--). Ab dem Jahr 2023 wird neu ein Staatsbeitrag an den Unterhalt der Gemeindestrassen ausgerichtet und dieser fällt im Jahr 2024 höher aus (Fr. - 50'200.--). Neues IT Tool für die Überprüfung des Stellenplanes des Werkdienstes sowie für die Strassenzustandserfassung (Fr. 45'000.--).

### 6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Ausstattung der Bushäuser mit Überwachungskameras (Fr. 16'300.--).

### 6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

ZVV-Beitrag niedriger als noch im Budget 2023 (Fr. -26'600.--).

### 6290 Öffentlicher Verkehr, Übriges

SBB-Tageskarten werden anhand neuem "System" der Bevölkerung verkauft. Nur verkaufte Tageskarten werden belastet (zu 95%) (netto Fr. 1'500.--).

### 6310 Schiffahrt

Keine Abweichungen.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>2'452</b>	<b>2'076</b>	<b>2'546</b>	<b>2'091</b>		<b>2'315</b>	<b>1'928</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>376</b>		<b>454</b>	<b>-78</b>		<b>387</b>
7100	Wasserversorgung (allgemein)	6	0	5	0		6	0
	Nettoergebnis		6		6			6
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	541	541	534	534		565	565
	Nettoergebnis							
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	352	605	265	608		147	617
	Nettoergebnis	253		343		90	479	
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	782	529	887	544		803	333
	Nettoergebnis		263		343	-90		479
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	8	0	8	0		5	0
	Nettoergebnis		8		8			8
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	385	385	389	389		388	388
	Nettoergebnis							
7410	Gewässerverbauungen	62	0	84	0		63	0
	Nettoergebnis		62		84	-22		63
7500	Arten- und Landschaftsschutz	70	0	66	0		31	0
	Nettoergebnis		70		66	4		31
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	33	0	34	0		33	4
	Nettoergebnis		33		34	-1		29
7710	Friedhof und Bestattung	171	16	225	16		197	21
	Nettoergebnis		155		209	-54		153
7900	Raumordnung	42	0	47	0		76	0
	Nettoergebnis		42		47	-5		76

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

In dieser Funktion werden die selbstfinanzierten Betriebe (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung) verbucht. Alle Aufwendungen dieser Betriebe werden grundsätzlich durch Gebühren gedeckt. Deshalb wirken sich Mehraufwendungen/-erträge nicht auf das Gesamtergebnis der Politischen Gemeinde aus.

### 7100 Wasserversorgung (allgemein)

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Insgesamt wenig resp. nur leichte Abweichungen zum Vorjahr. Für das Jahr 2024 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 31'300.-- gerechnet, wohingegen für das Jahr 2023 noch ein Ertragsüberschuss von Fr. 35'600.-- budgetiert wurde.

### 7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Für 2024 sind keine kostenintensiven Anschaffungen geplant (Fr. -15'000.--). Jedoch werden Mehraufwendungen für Planung, Honorare externer Berater und Gutachter erwartet (Fr. 35'000.--). Es wird auch eine Leitungsumlegung geplant die im Unterhalt Leitungsnetz höhere Aufwendungen nach sich zieht (Fr. 35'000.--). Das Abwasserpumpwerk Brand wird auf ein autom. System umgestellt (Fr. 36'400.--).

### 7202 Kläranlagen (Gemeindebetrieb)

Abnahme des Personalaufwands infolge Stellenwechsel Materialwart (Fr. -8'000.--). Einmalige Rückerstattung Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse (Fr. -13'700.--). Erhöhung des Budgets und Anpassung an die zu erwartende Werte für den Einkauf von Chemikalien, welche für den Betrieb der Kläranlage (ARA) benötigt werden (Fr. 6'500.--). Erneuerung der Schliessanlage (ARA+Aussenwerke) sowie Ersatz von Computern (Fr. 52'000.--). Auf der anderen Seite jedoch weniger Budget für Unterhalt (Fr. -43'000.--). Abnahme der Abschreibungen infolge bereits abgeschriebener Investitionen (Fr. -137'200.--). Aufgrund des Ausstiegs der Gemeinde Männedorf aus dem Zweckverband Schlammbehandlungsanlage Pfannenstiel müssen die Fixkosten neu auf die verbleibenden Gemeinden verteilt werden. Für das Jahr 2024 wird für den ganzen Bereich Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 373'100.-- gerechnet. Für das Jahr 2023 wurde noch ein Aufwandüberschuss von Fr. 390'100.-- budgetiert.

**7300 Abfallwirtschaft (allgemein)**

Keine Abweichungen.

**7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)**

Tiefere Kosten für die Verarbeitung von Grüngut und Häckselmaterial (Fr. -5'000.-). Auf der anderen Seite wird aufgrund der tieferen Papierpreise angenommen, dass der Erlös sich verringert (Fr. 6'000.-). Dadurch wird für das Jahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'500.- gerechnet. Für das Jahr 2023 wurde noch ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'300.- budgetiert.

**7410 Gewässerverbauungen**

Beim Unterhalt Wasserbau fällt die Position Bach Pfad Tüftalerbach weg (Fr. -21'000.-).

**7500 Arten- und Landschaftsschutz**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**7710 Friedhof und Bestattung**

Im Jahr 2024 ist ein Gesamtkonzept für den Friedhof als Investition geplant. Extrabepflanzungen im Jahr 2024 fallen daher weg (Fr. -45'000.--). Es wird jedoch ein Aufsitzmäher angeschafft (Fr. 13'000.--). Die Position Malerarbeiten fällt weg (Fr. -30'000.--). Höhere Abschreibungen infolge neue Investition Gemeinschaftsgrab (Fr. 10'000.--).

**7900 Raumordnung**

Geringerer Aufwand infolge weiterer, jedoch gegenüber dem Vorjahr betragsmässig etwas geringeren Tranche für Verkehrs- und Parkierungskonzept (Fr. -15'000.--). Jedoch höhere Abschreibungen der neuen Investition Überarbeitung Bau- und Zonenordnung (Harmonisierung Baubegriffe; Fr. 9'000.--).



## 8 Volkswirtschaft (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>112</b>	<b>457</b>	<b>152</b>	<b>394</b>		<b>120</b>	<b>465</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>344</b>		<b>242</b>		<b>-102</b>	<b>346</b>	
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	18	0	18	0		20	0
	Nettoergebnis	18	18	18	18		20	20
8130	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	7	0	7	0		6	0
	Nettoergebnis	7	7	7	7		6	6
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	18	0	23	0		14	0
	Nettoergebnis	18	18	23	23	-5	14	14
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	29	1	29	1		26	0
	Nettoergebnis	28	28	28	28	-1	26	26
8300	Jagd und Fischerei	2	1	1	1		1	1
	Nettoergebnis	1	1	1	1	1	1	1
8400	Tourismus	27	2	37	2		41	2
	Nettoergebnis	24	24	34	34	-10	29	29
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	11	0	36	0		12	0
	Nettoergebnis	11	11	36	36	-25	12	12
8600	Banken und Versicherungen	0	365	0	303		0	369
	Nettoergebnis	365	365	303	303	62	369	369
8710	Elektrizität (allgemein)	0	80	0	80		0	85
	Nettoergebnis	80	80	80	80	5	85	85
8720	Erdöl und Gas (allgemein)	0	8	0	8		0	9
	Nettoergebnis	8	8	8	8	1	9	9

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen

Keine Abweichungen.

### 8130 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh

Keine Abweichungen.

### 8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen

Weniger Kosten für die Neophytenbekämpfung als im Vorjahr (Fr. -5'000.--).

### 8200 Forstwirtschaft, Hauptbetrieb

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 8300 Jagd und Fischerei

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 8400 Tourismus

Weniger hohe Aufwendungen für Dorfein- und Ausgangstafeln (Fr. -5'500.--).

### 8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Keine Gewerbeschau im Jahr 2024, daher fällt diese Position weg (Fr. -25'000.--).

### 8600 Banken und Versicherungen

Budgetierung einer höheren Gewinnbeteiligung von der ZKB auf Basis der Angaben des Kantons (Fr. -62'400.--).

### 8710 Elektrizität (allgemein)

Keine Abweichungen.

### 8720 Erdöl und Gas (allgemein)

Keine Abweichungen.

## 9 Finanzen und Steuern (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Diff.*	Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>414</b>	<b>21'003</b>	<b>291</b>	<b>19'866</b>		<b>275</b>	<b>19'684</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>20'589</b>		<b>19'575</b>		<b>-1'013</b>	<b>19'410</b>	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	22	12'011	20	11'267		34	12'581
	Nettoergebnis	11'888		11'245		-742	12'546	
9101	Sondersteuern	7	1'837	7	1'335		7	1'848
	Nettoergebnis	780		1'328		-502	1'841	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	6'648	0	6'868		0	4'855
	Nettoergebnis	6'648		6'868		-220	4'855	
9610	Zinsen	126	216	85	138		52	99
	Nettoergebnis	80		54		-26	47	
9620	Emissionskosten	1	0	1	0		0	0
	Nettoergebnis	1		1		0	0	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	198	227	148	227		119	223
	Nettoergebnis	29		29		-50	108	
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	0	0		0	0
	Nettoergebnis							
9690	Finanzvermögen, Ubriges	0	0	1	0		0	11
	Nettoergebnis	0		1		-1	0	11
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	3	0	2		0	4
	Nettoergebnis	0		2		-2	0	4
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0		0	0
	Nettoergebnis							
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	60	60	30	30		63	63
	Nettoergebnis							

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Das Wachstum des Kantonsmittels der Steuererträge, welches von Fr. 3'770.-- pro Kopf im Jahr 2020 auf Fr. 3'941.-- im Jahr 2021 und auf Fr. 3'996.-- im Jahr 2022 anstieg, zeigt auf einen positiven Trend der wirtschaftlichen Entwicklung hin. Für das Budget 2024 empfiehlt der Kanton einen Wert von Fr. 4'100.--. Diese Erholung der Wirtschaft zeigt sich auch in den Steuererträgen der Gemeinde Mönchaltorf. Hier wird von einer pro-Kopf-Steuerkraft für das Budget 2024 von Fr. 2'499.-- ausgegangen gegenüber Fr. 2'409.-- im Budget 2023.

Aufgrund des Mechanismus des Finanzausgleichs spielt die Einschätzung der eigenen Steuererträge im Endeffekt jedoch gar keine wesentliche Rolle. Im Rahmen des Finanzausgleichs werden mittels Ressourcenzuschuss die Steuereinnahmen auf 95% Kantonsmittels der Steuerkraft an- resp. ausgeglichen. Entscheidend ist daher allein die Einschätzung der Entwicklung des Kantonsmittels der Steuerkraft. Für das Budget 2024 folgte der Gemeinderat der Empfehlung des Kantons und berücksichtigte den Wert von Fr. 4'100.-- pro Kopf.

### 9101 Sondersteuern

Infolge der anhaltend hohen Bautätigkeit und der zahlenreichen Handänderungen bei Liegenschaften wird auch für das Jahr 2024 mit überdurchschnittlich hohen Grundstücksgewinnsteuererträgen in der Höhe von Fr. 1.8 Mio. gerechnet.

### 9300 Finanz- und Lastenausgleich

Gemäss den Empfehlungen des Kantons geht der Gemeinderat trotz der Ukraine-Krise von einem gegenüber dem Vorjahresbudget gleichbleibendem Kantonsmittel der Steuerkraft von Fr. 4'100.-- pro Einwohner aus (Vorjahr: Fr. 4'100.--). Dies führt zusammen mit dem Bevölkerungswachstum zu einem um Fr. 220'000.-- höheren Ressourcenzuschuss. Weitere Erläuterungen siehe auch bei den Abweichungsbegründungen zur Funktion 9100 «Allgemeine Gemeindesteuern».

### 9610 Zinsen

Aufgrund der Finanzplanung muss von einem etwas erhöhten Liquiditätsbedarf im Jahr 2024 ausgegangen werden mit entsprechend höherem Zinsaufwand (Fr. 42'100.--). Aufgrund des höheren internen Zinssatzes resultieren auf der anderen Seite netto etwas höhere interne Zinserträge (Fr. -81'700.--).

**9620 Emissionskosten**

Keine Abweichungen.

**9630 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens**

Abweichung primär infolge des höheren internen Zinssatzes, welcher bei der internen Verzinsung der Liegenschaften des Finanzvermögens zur Anwendung kommt (Fr. 49'800.--).

**9639 Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens**

Nichts zu budgetieren.

**9690 Finanzvermögen, Übriges**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**9710 Finanzvermögen, Übriges**

Voraussichtlich niedrigere CO2-Rückverteilung (Fr. 1'900.--).

**9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge**

Nichts zu budgetieren.

**9951 Zweckgebundenen Zuwendungen**

Entnahme aus «Fonds für Soziale Zwecke» bei Zusatzleistungen (Fr. 27'000.--).

**Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>5'377</b>	<b>822</b>	<b>3'345</b>	<b>600</b>	<b>2'098</b>	<b>136</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4'555</i>		<i>2'745</i>		<i>1'962</i>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>					<b>142</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>						<i>142</i>
<b>0290</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übrige</b>					<b>142</b>	
5040.05	Malerarb. u. Ersatz Bodenbel./Möblierung Bibliothek					44	
5060.00	Mönchhof - Ersatz Möblierung Bibliothek					98	
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	<b>430</b>	<b>70</b>	<b>374</b>	<b>40</b>	<b>94</b>	<b>8</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>360</i>		<i>334</i>		<i>86</i>
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>430</b>	<b>70</b>	<b>320</b>	<b>40</b>	<b>76</b>	<b>8</b>
5040.02	Feuerwehrggeb. - Belagssanierung/Umgebung			200			
5040.03	Feuerwehrggeb. - Ersatz Oelheizung gem. Auflage (Pellets)					76	
5040.04	Feuerwehrggeb. - Parkplatzsanierung	200					
5040.05	Feuerwehrggeb. - Photovoltaikanlage auf Dach	160					
5060.01	Ersatz Personentransporter (PTF)	70		120			
6310.00	Beitrag Kantone an Photovol.		25				8
6340.00	Beitrag GVZ an Ersatz Personentransporter		45		40		
<b>1621</b>	<b>Ziviler Gemeindeführungsstab</b>			<b>54</b>		<b>18</b>	
5060.01	Notstromversorgung GFO Stab			54		18	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>502</b>	<b>12</b>	<b>1'064</b>		<b>468</b>	<b>37</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>490</i>		<i>1'064</i>		<i>431</i>
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>502</b>	<b>12</b>	<b>981</b>		<b>468</b>	<b>37</b>
5040.20	Schulanlage - Ersatz Schliessanlage			45		40	
5040.23	SH Rietwis - San. Fassadenhülle und Dach Trakt D					321	
5040.24	SH Rietwis - Sanierung Pausenplatz			300		7	
5040.25	Ersatz Heizung Kiga-Pavillon					100	
5040.26	SH Rietwis - San. Innenraum OG Trakt D			360			
5040.27	SH Hagacher - Sanierung Pausenplatz			100			
5040.28	SH Rietwis, Photovoltaikanl. Dach TH u. Verwaltungsgeb.			176			
5040.29	SH Rietwis, San. Innenraum EG/UG Trakt D	360					
5040.30	SH Rietwis - Anpassung Werkraum + Zugang	60					
5040.31	Beleuchtung Sportplatz Rietwis, Pausenplatz Hagacher, Beachvolleyplatz	82					
6310.00	Förderbeitrag AWEL an Ersatz Heizanlage		12				37
<b>2180</b>	<b>Tagesbetreuung</b>			<b>83</b>			
5040.03	KidzClub - Restsanierung/Umbau EG			83			

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>		<b>10</b>		<b>10</b>	<b>64</b>	<b>10</b>
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>10</i>		<i>10</i>			<i>54</i>
<b>3210</b>	<b>Bibliotheken und Literatur</b>					<b>10</b>	
5060.01	Projekt Open Library					10	
<b>3410</b>	<b>Sport</b>		<b>10</b>		<b>10</b>	<b>55</b>	<b>10</b>
5030.01	Sportplatz Schwerzi - Ersatz Beleuchtung Kunstrasen					55	
6460.01	Rückzlg. Darlehen TC Mönchaltorf (Allwetterplätze)		10		10		10
<b>4</b>	<b>Spitäler</b>						
	<i>Nettoergebnis</i>						
<b>4110</b>	<b>Spitäler</b>						
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>2'042</b>				<b>172</b>	<b>6</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'042</i>				<i>167</i>
<b>5451</b>	<b>Kindertagesstätten und Kinderhorte</b>	<b>42</b>				<b>172</b>	<b>6</b>
5040.02	Ersatz Heizung Kinderkrippe					172	
5040.04	Malerarbeiten Kinderkrippe	42					
6310.00	Investitionsbeitr. an Ersatz Heizung Kinderkrippe						6
<b>5730</b>	<b>Asylwesen</b>	<b>2'000</b>					
5040.01	Asylunterkunft - Ersatz + Erweiterung **	2'000					
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>667</b>		<b>397</b>		<b>204</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>667</i>		<i>397</i>		<i>204</i>
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>667</b>		<b>397</b>		<b>204</b>	
5010.10	Wegverbindung Suggel					-13	
5010.11	Sanierung Brandstrasse 2. Teil (56.4)					90	
5010.12	Sanierung Kreuzung Lindhof-Wüeristr.					42	
5010.13	San. Bach- und Hanflandstrasse			130			
5010.14	Salzsilo bei Werkhof (Ersatz)			125			
5010.15	Abschlüsse u- Belage Gehweg Langenmattstr.			50			
5010.16	Brückensanierung, Konzept	70					
5010.17	Brückensanierung, Bluntschlibach	50					
5010.18	Gehwegsanieung u. Randabschlüsse Schulhaus-/Rie	235					
5010.19	Gehwegsanieung u. Randabschlüsse Auenstr.	50					
5010.20	Ersatz Beleuchtung See-, Weibelacher- u. Bruggächer	132					
5010.21	Umsetzung Tempol 30 **	130					
5060.04	Werkdienst - Ersatz Fahrz. (Toyota) mit Winterdienst-Set					85	
5060.05	Anschaffung Mäher mit Anbaugeräten			40			
5060.06	Bagger (Ersatz)			52			

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>1'736</b>	<b>730</b>	<b>1'510</b>	<b>550</b>	<b>954</b>	<b>76</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'006</i>		<i>960</i>		<i>879</i>
<b>7101</b>	<b>Wasserwerk (Gemeindebetrieb)</b>	<b>806</b>	<b>250</b>	<b>656</b>	<b>250</b>	<b>140</b>	<b>29</b>
5030.07	Ringschluss Lindenmatt-Breitacher			225		16	
5030.11	San. Langenmatt (Hydr. 159 bis Auenstr.)					124	
5030.14	Leitungsersatz Wüeri (Hydr205-Wüeribach)			250			
5030.15	Leitungsersatz Bachstrasse Einfahrtbereich			90			
5030.16	Anpassung Abgabestelle Reservoir Wdenbüel			71			
5030.17	Leistungsverstärkung Lindenmatt - PW Lindhof	330		20			
5030.18	Leitungsersatz Usterstr. (Dorfeingang-Aabach)	45					
5030.19	Leitungsersatz PW Lindhof-Wüeri Hydr. 205-210	30					
5030.20	Leitungsersatz Sennhüttenstr.	395					
5540.01	Beteiligung an öff. Unternehmungen (GWZO)	6					
6370.01	Wasseranschlussgebühren		250		250		29
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>	<b>95</b>	<b>300</b>	<b>604</b>	<b>300</b>	<b>550</b>	<b>34</b>
5030.06	Kanalisation Lindhofstrasse (KS 101-92)					112	
5030.07	Kanalisation Garten-/Wiesenstr., 2. Etappe			64		403	
5030.10	Kanalisation Bachstrasse (KS 1111-1108)			400		36	
5030.12	Kanalisation Hanflandstrasse			140			
5030.13	Kanalisation Südstr. (KS 1209-1207)	25					
5030.18	Kanalisation Süd-/Wiesenstr. (KS 2011-1099)	25					
5030.21	Rohreinzug und Inliner Garten-/Wiesenstr.	45					
6370.01	Kanalisationsanschlussgebühren		300		300		34
<b>7202</b>	<b>Kläranlagen (Gemeindebetrieb)</b>	<b>210</b>		<b>160</b>		<b>188</b>	<b>12</b>
5030.05	Sanierung u. Erweiterung Betriebsgebäude					176	
5030.07	ARA - Messtechnikersatz			85			
5030.08	ARA - Biologie 25, Projektierung Gesamtprojekt	110		75			
5030.22	Rechen Revision	100					
5520.00	Beteiligung an Gemeinden u. Zweckverbänden					12	
6620.00	Rückzahlung von Investitionsbeiträgen an Gemeinden und Zweckverbände						12
<b>7410</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>105</b>	<b>90</b>				
5020.02	Aufwertung Gewässer Bluntschlibach	100					
5020.05	Aufwertung Gewässer Rällikerbach	5					
6310.00	Aufwertung Gewässer Bluntschlibach (Kantonsbeitrag)		90				

<b>7500</b>	<b>Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>100</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>76</b>
5020.01	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen" - Teich "Süggel"				24
5020.02	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen" - Widenrietbach				52
5020.03	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen" - Knopfschlinge			70	
5020.04	Aufwertung Gewässer Wüeribach	100		20	
6310.00	Aufwertung Gewässer Wüeribach (Kantonsbeitrag)		90		
<b>7710</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>	<b>330</b>			
5030.01	Erstellung neues Gemeinschaftsgrab, Friedhofsbepflanzung **	330			
<b>7900</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>90</b>			
5290.00	Überarbeitung BZO Harmonisierung der Baubegriffe	90			

\*\*) Sperrvermerk gemäss § 99 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.

### 0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Keine Projekte für das Jahr 2024 geplant.

### 1500 Feuerwehr

Der 15-jährige Bodenbelag rund um das Feuerwehrgebäude ist rissig. Die Gefahr von Frostschäden besteht. Es ist eine Sanierung geplant, um grössere Schäden zu vermeiden. Nach Ausführung der Deckbeläge im Jahr 2023 erfolgt im Jahr 2024 die Instandstellung der Parkplätze. Ausserdem ist der Ersatz für den in die Jahre gekommenen Personentransporter vorgesehen. Geplant ist auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes.

### 1621 Ziviler Gemeindeführungsstab

Keine Projekte für das Jahr 2024 geplant.

### 2170 Schulliegenschaften

Komplettsanierung der Schulzimmer im Trakt D. Boden-, Wand- und Deckenbeläge sowie Beleuchtungen sind in die Jahre gekommen und müssen saniert werden. Weiter sind gewisse bauliche Anpassungen im Werkraum nötig, sowie muss der Zugang inkl. Schränke saniert werden. Die Beleuchtungen Sportplatz Rietwis, Pausenplatz Hagacher und dem Beachvolleyballplatz müssen mit eine LED-Beleuchtung ersetzt werden.

### 2180 Tagesbetreuung

Keine Projekte für das Jahr 2024 geplant.

### 3210 Bibliotheken und Literatur

Keine Projekte für das Jahr 2024 geplant.

### 3410 Sport

Keine Projekte für das Jahr 2024 geplant.

### 4110 Spitäler

Keine Projekte für das Jahr 2024 geplant.

### 5451 Kindertagesstätten und Kinderhorte

Malararbeiten für die Innenräume der Kinderkrippe Müslihuus.

**5730 Asylwesen**

Ersatz und Erweiterung der Asylunterkunft Langenmatt, da die Kontingente für die Gemeinde steigend sind und somit mehr Platz benötigt wird.

**6150 Gemeindestrassen**

Dringende Brückensanierungen gemäss Zustandsbericht. Dafür wird ein Konzept erstellt. Bei der Brückensanierung Bluntschlibach müssen Anpassungen an der Plattenabdichtung gemacht werden. Die Randabschlüsse an der Schulhaus-/Rällikerstrasse sind brüchig und ausgerissen, daher benötigt es eine Gehwegsanieung. Das Gleiche gilt auch für die Auenstrasse. Die Beleuchtungskandelaber an der See-, Weibelacher- und Bruggächerstrasse sind über 40 Jahre alt. Daher muss man die Beleuchtung ersetzen. Eine erste Tranche für die Umsetzung Tempo 30 wurde ins Budget aufgenommen.

**7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)**

Gemäss Sanierungskonzept Wasserleitungen (dritter Teil) benötigt es eine Leitungsverstärkung Lindenmatt - Pumpwerk Lindhof. Gemäss diesem Konzept braucht es auch eine erste Tranche an Leitungersatz Pumpwerk Lindhof - Wüeri Hydr. 205-210, sowie einen Leitungersatz an der Usterstrasse (Dorfeingang-Aabach). Ebenfalls wurde ein Leitungersatz Sennhüttenstrasse budgetiert infolge GWP-Massnahme. Die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland (GWVZO) hat vor, sich in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. In einem ersten Schritt werden die Optionen in Aktien umgewandelt. In einem zweiten Schritt (2025) wird noch eine Kapitalerhöhung erfolgen.

**7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)**

Gemäss Sanierungskonzept Abwasser, wird eine erste Tranche für die Sanierung der Kanalisation Südstrasse (KS 1209-1207) ins Budget aufgenommen. Eine GEP-Massnahme ist die Sanierung der Kanalisation Süd-/Wiesenstrasse (KS 2011-1099) sowie Rohreinzug und Inliner an der Garten-/Wiesenstrasse.

**7202 Kläranlagen (Gemeindebetrieb)**

Infolge Betriebsverlängerung und Vorgaben des AWEL, muss die Biologie 25 angepasst werden. Hierzu folgt nun die zweite Tranche. Die Rechen in der Kläranlage benötigen eine Revision.

**7410 Gewässerverbauungen**

Für die Aufwertung des Bluntschlibach wurde ein entsprechendes Projekt geplant. Auch für die Aufwertung des Rällikerbach wurde eine erste Tranche budgetiert.

**7500 Arten- und Landschaftsschutz**

Für die Aufwertung des Wüeribachs ist nun die zweite Tranche (von insgesamt drei) budgetiert.

**7710 Friedhof und Bestattung**

Es besteht kein Platz mehr im bestehendem Gemeinschaftsgrab. Daher wurde ein neues Friedhofskonzept erarbeitet mit einem neuen Gemeinschaftsgrab und neuer Friedhofsbepflanzung.

**7900 Raumordnung**

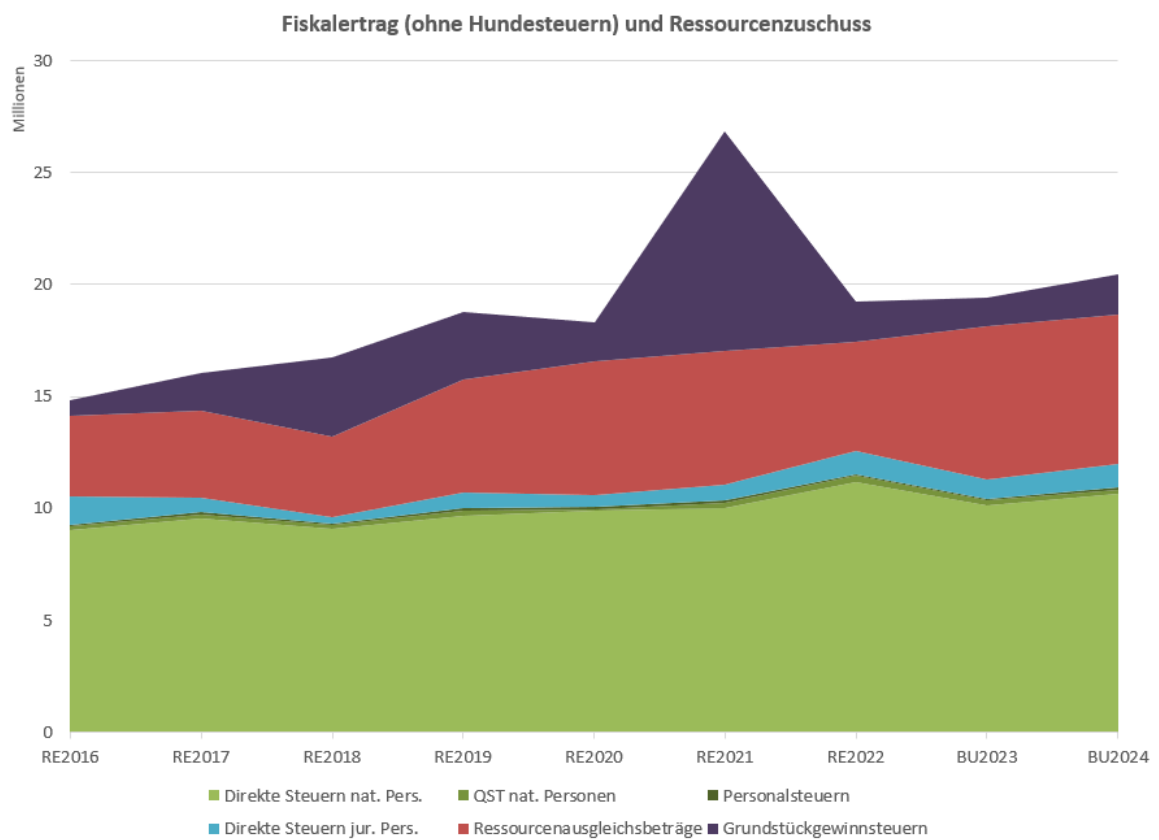
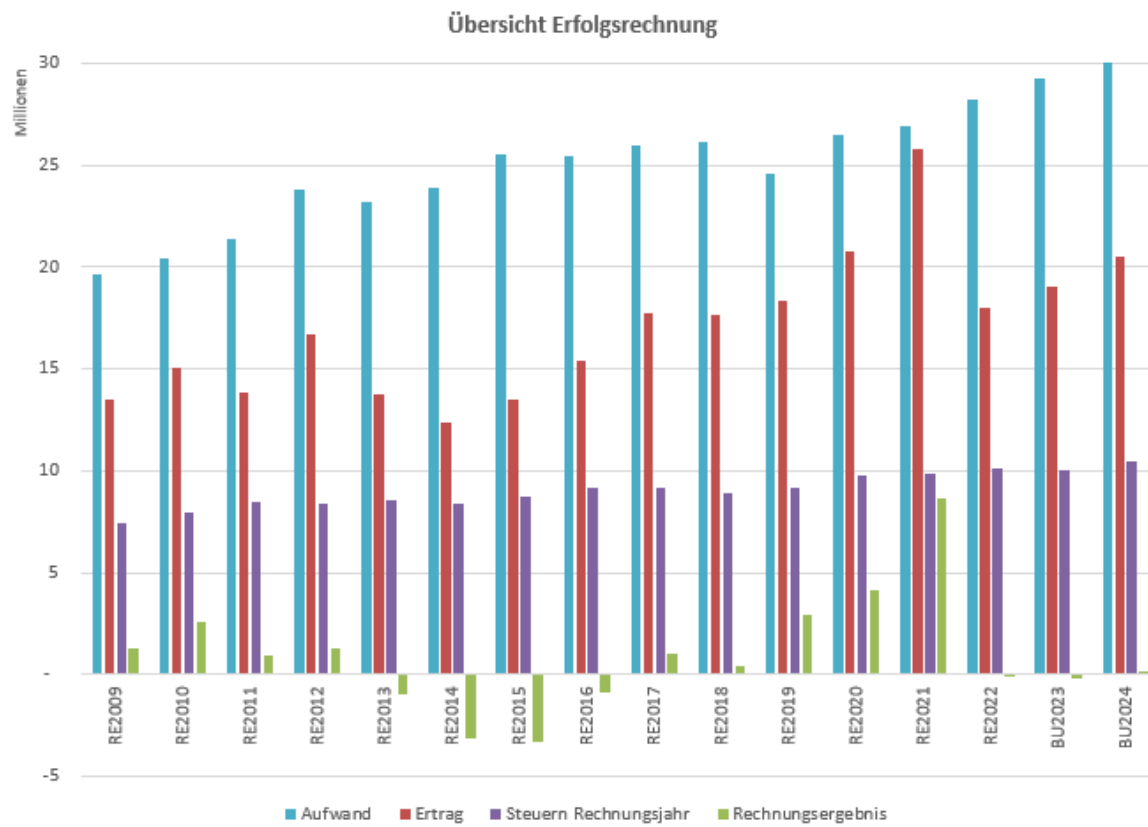
Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung (Harmonisierung der Baubegriffe).



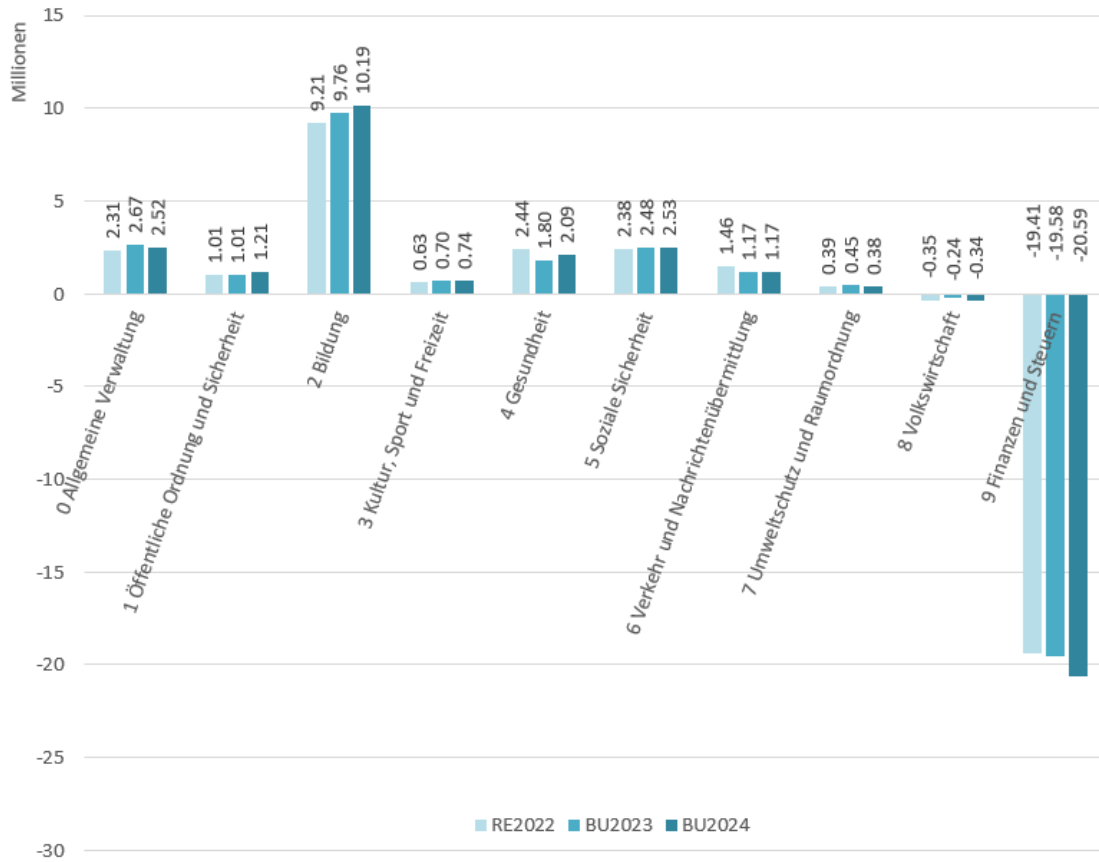
### Investitionsrechnung Finanzvermögen (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>11</b>
	<i>Nettoergebnis</i>						
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>					<b>11</b>	<b>11</b>
	<i>Nettoergebnis</i>						
<b>9630</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>						
<b>9690</b>	<b>Finanzvermögen, Übriges</b>					<b>11</b>	<b>11</b>
7760.00	Übertr. von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die ER					11	
8060.00	Verkauf von Mobilien						11

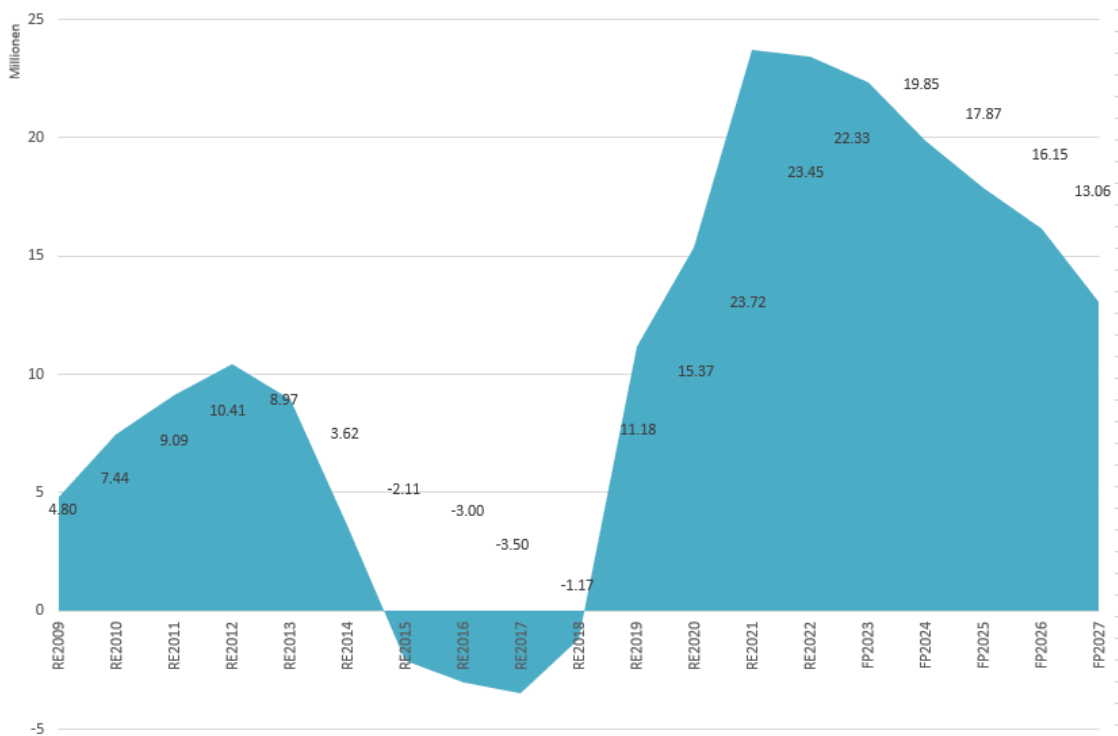
Im Finanzvermögen sind für das Jahr 2024 keine Projekte vorgesehen.



### Nettoaufwand nach Funktionen Gegenüberstellung Rechnung 2022 - Budget 2023 - Budget 2024



### Nettovermögen Gesamthaushalt



## Finanz- und Aufgabenplan Mönchaltorf 2023 - 2027

### Die vergangenen Jahre (2018 bis 2022)

Nach mehreren Jahren mit sehr hohen Ertragsüberschüssen – hauptsächlich aufgrund von Sondereffekten wie Grundstückgewinnsteuern oder Marktwertanpassungen im Finanzvermögen – resultierte im Jahr 2022 erstmals wieder ein (geringfügiger) Aufwandüberschuss. Nebst dem Wegfall von Sondereffekten sind v.a. gestiegene Aufwendungen sowie eine Wertberichtigung der Beteiligung am Spital Uster dafür verantwortlich. Für die vergangenen fünf Jahre steht den eher tiefen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 5,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 23,4 Mio. Franken gegenüber, was einem sehr hohen Selbstfinanzierungsgrad von 431% entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,9 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 17,0 Mio. Franken. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt hat entsprechend zugenommen und beträgt per Ende Jahr 2022 vergleichsweise sehr hohe 22,8 Mio. Franken. Der Steuerfuss blieb seit dem Jahr 2016 bei 111% stabil und wurde auf das Jahr 2023 auf neu 108% gesenkt. Verglichen mit anderen Gemeinden wird für das Referenzjahr 2022 ein überdurchschnittlich hoher Aufwand für Allgemeine Dienste, Planmässige Abschreibungen, Gemeindestrassen und Pflegefinanzierung Spitex ausgewiesen.

Mit 1,6 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes im Jahr 2022 um über 8 Mio. Franken tiefer als der rekordhohe Vorjahreswert. Der Rückgang lässt sich weitestgehend mit den Grundstückgewinnsteuern erklären, obwohl auch im Jahr 2022 ein guter Wert – leicht über Budget - erzielt wurde. Bei den übrigen Steuern wurde eine Zunahme von 1,5 Mio. Franken verzeichnet (v.a. Steuern früherer Jahre und Steuerauscheidungen). Der Ressourcenausgleich ging demgegenüber «nur» um 1,1 Mio. zurück, weil sich die kantonale Steuerkraft besser entwickelte als angenommen. Die betrieblichen (Netto-)Aufwendungen haben mit 0,9 Mio. Franken erneut zugenommen. Betroffen waren vor allem die Bereiche Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Allgemeine Verwaltung. Insgesamt wurde das Budget aufwandseitig erneut überschritten. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (6,4%) liegt auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die Investitionen im Steuerhaushalt von 1,2 Mio. Franken im Jahr 2022 konnten dennoch vollständig aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. Bei den Gebührenhaushalten zeigt die Wasserversorgung eine geringe Nettoverschuldung ohne Handlungsbedarf, der Bereich Abfall verfügt nach wie vor über eine recht hohe Substanz. Beim Abwasser verknüpft sich die Situation allmählich, der Kostendeckungsgrad ist mit 81% mittelfristig ungenügend.

### Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

### **Aussichten Steuerhaushalt**

Die nach wie vor intakte Konjunktorentwicklung führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die Grundstückgewinnsteuern leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die höhere Teuerung, das gestiegene Zinsniveau sowie die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen. Anpassungen der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 37,6 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 7,6 Mio. Franken, womit die recht hohen Investitionen von 17,3 Mio. Franken zu 44% selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 13,1 Mio. Franken, was immer noch einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Sie liegt innerhalb des gewünschten Zielbandes.

### **Finanzierung Gesamthaushalt**

Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 3,4 Mio. Franken gerechnet. Die Differenz zur (höheren) Selbstfinanzierung entspricht im Wesentlichen der periodengerechten Abgrenzung des Ressourcenausgleichs. Zusammen mit Investitionen von 24,2 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 20,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität. Die verzinslichen Schulden werden voraussichtlich um netto 13,0 Mio. Franken erhöht. Am Ende der Planung beläuft sich die Verschuldung (inkl. Kontokorrente) auf 20,2 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

### **Massnahmen**

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10%) wären Verbesserungen von jährlich 1,5 Mio. Franken nötig. Durch das gestiegene Investitionsvolumen wird eine angemessene Selbstfinanzierung zur Deckung der Folgekosten wichtiger. Ein straffer Haushaltvollzug und eine weiterhin zurückhaltende Budgetierung sind entscheidend, um den Steuerfuss möglichst lange auf dem tieferen Niveau halten zu können. Weitere Senkungen des Steuerfusses sind aus heutiger Sicht nicht zu empfehlen.

Das Nettovermögen liegt innerhalb des Zielbandes gemäss Zielsetzung. Gegenüber dem Vorjahresplan zeigt sich im Steuerhaushalt jedoch ein Anstieg im Investitionsvolumen von 13,4 Mio. Franken (v.a. Neubau Gemeindehaus und Asylunterkunft). Eine Priorisierung der Investitionsplanung ist wichtig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Soll zusätzlich die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, könnte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Bei den Gebührenhaushalten sind die Abwassertarife zeitnah zu erhöhen. Gegen Ende der Planperiode wird es auch beim Wasser Massnahmen brauchen.

Mit diesen Aussichten bildet der vorliegende Plan eine gute Vorgabe für den Haushaltvollzug. Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, wären Massnahmen zu prüfen.

## Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 24,2 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Neubau Gemeindehaus, Asylunterkunft, Kläranlage, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 0,4 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von insgesamt 7,6 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 8,4 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um 13,0 Mio. Franken zunehmen, weil auch die Gebührenhaushalte mit einem Finanzierungsbetrag rechnen. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 13,1 Mio. Franken (Steuerhaushalt), was nahe beim Zielwert liegt. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser und später auch beim Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung und Defiziten eine Tarifierhöhung ab. Beim Abfall sind stabile Tarife zu erwarten.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

➔ Der detaillierte Finanzplan 2023 - 2027 mit allen Kennzahlen und Diagrammen kann im Internet unter [www.moenchaltorf.ch](http://www.moenchaltorf.ch) (Rubrik Dienstleistungen / Finanzen) heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 044 949 40 16) bestellt werden.

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 3. Oktober 2023 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Ertragsüberschuss	Fr.	125'600.00
<b>Investitionsrechnung</b>			
<b>Verwaltungsvermögen</b>	Nettoinvestitionen	Fr.	4'555'000.00
<b>Investitionsrechnung</b>			
<b>Finanzvermögen</b>	Nettoinvestitionen	Fr.	0.00
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)</b>		Fr.	9'657'407.00
<b>Steuerfuss</b>			108%

Der Aufwandsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Mönchaltorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen und den Steuerfuss auf gleichbleibenden 108% des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

## 2. **Genehmigung des Anschlussvertrages mit der Primarschule Uster für das Musikschulangebot der Schule Mönchaltorf, gültig ab dem Schuljahr 2024/2025.**

---

### **ANTRAG DER SCHULBEHÖRDE**

1. Der vorliegende Anschlussvertrag mit der Primarschule Uster für das Musikschulangebot der Schule Mönchaltorf, gültig ab dem Schuljahr 2024/25, wird genehmigt.

**Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, den Anschlussvertrag zu genehmigen.**

### **Details zur Vorlage**

#### **Allgemeines**

Die Schule Mönchaltorf kauft heute mit einem Vertrag die Leistungen im Bereich «Musikalischer Grundunterricht» sowie «Einzel- und Gruppenunterricht» beim Verein der Musikschule Uster Greifensee (MSUG) ein. Aufgrund der neuen gesetzlichen Grundlagen (neues Musikschulgesetz per 1. Januar 2023) wird die Musikschule zum Bildungsauftrag erklärt (§ 2.1 MuSG). Die Schule Mönchaltorf kann künftig die Leistung selbst erbringen, bei einer Musikschule einkaufen oder Anschlussverträge abschliessen (§2.2 MuSG). Der Anbieter muss vom Kanton als Musikschule anerkannt werden.

#### **MSUG gibt Leistungsauftrag an Stadt Uster zurück**

Die Musikschule Uster Greifensee ist bisher als Verein organisiert. Der Vorstand Musikschule Uster-Greifensee setzt sich seit längerer Zeit mit der Zukunft der MSUG auseinander. Aufgrund der veränderten gesetzlichen Grundlagen durch das neue Musikschulgesetz, dem engen finanziellen Handlungsspielraum und der schwierigen Nachwuchssicherung erachtet es der Vorstand der MSUG als nicht mehr zeitgemäss, die MSUG als Verein weiterzuführen. Er hat deshalb beschlossen, den Leistungsauftrag zum Führen einer Musikschule bis spätestens per Schuljahr 2024/25 an die Stadt Uster zurückzugeben.

Die MSUG beantragte der Primarschulpflege Uster, die Musikschule in den Schulbetrieb der Stadt Uster zu integrieren. Die aktuell beteiligten Gemeinden Sekundarschule Uster, Oberstufe Nänikon-Greifensee, Greifensee und Mönchaltorf sollen mit einem Anschlussvertrag die Leistungen einkaufen. Die Integration soll spätestens per Schuljahr 2024/25 erfolgen. Die Vorstandsmitglieder sind bereit, sich an einem Integrationsprozess zu beteiligen und ihre Amtsdauern entsprechend zu verlängern.

Die Schulpflege Uster hat die Integration der Musikschule in den Schulbetrieb der Stadt Uster an ihrer Sitzung vom 22. Juni 2023 beschlossen. Im Vorfeld des Entscheids hatte die Primarschulpflege Uster verschiedene externe Optionen geprüft: den Anschluss an eine andere öffentliche Musikschule, die Vergabe eines Leistungsauftrags an einen privaten Verein oder einen Vertrag mit einem kommerziellen Anbieter. Entgegen ersten Annahmen hat sich bei der vertieften Prüfung gezeigt, dass eine externe Lösung für die Stadt Uster kaum finanzielle Vorteile bringen würde. Dafür würde die Stadt Uster den Einfluss auf das Angebot und die Entwicklung ihrer Musikschule weitgehend verlieren. Kommerzielle Anbieter waren an einer Übernahme nicht interessiert.

## **Anschlussvertrag für die bisher beteiligten Trägergemeinden**

Die bisher am Verein «Musikschule Uster Greifensee» beteiligten Trägergemeinden Greifensee, Mönchaltorf, Oberstufenschule Nänikon-Greifensee und die Sekundarstufe Uster können den Musikunterricht mit Anschlussverträgen zukünftig von der Primarschule Uster beziehen. Die Musiklehrpersonen, das Leitungsteam und das Sekretariat werden neu von der Stadt Uster angestellt. Die Angebote der Musikschule bleiben bestehen und für die Schule Mönchaltorf ergeben sich keine wiederkehrenden Mehrkosten.

Mit einem Anschlussvertrag können Gemeinden vereinbaren, dass eine Gemeinde (als sogenannte Träger- oder Sitzgemeinde) eine oder mehrere Aufgaben für eine oder mehrere andere Gemeinden (Anschlussgemeinden) erfüllt oder der anderen Gemeinde die Benützung ihrer öffentlichen Einrichtungen ermöglicht (vgl. § 71 Gemeindegesetz). Im vorliegenden Fall ermöglicht die Stadt Uster als Trägergemeinde den anderen Gemeinden (vormalige Trägergemeinden) die Nutzung des Angebots der Musikschule. In einem Anschlussvertrag werden der Kostenverteiler sowie die Mitsprache- und Einwirkungsmöglichkeiten geregelt. Das Angebot der Musikschule wie beispielsweise der Einzel- oder Gruppenunterricht für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Wohnsitz in der Träger- oder einer Anschlussgemeinde ist eine öffentliche Aufgabe.

### **Kosten**

Die Kosten der Musikschule werden gemäss Musikschulgesetz und Musikschulverordnung von den Gemeinden und dem Kanton sowie von den Eltern getragen. Der Verteilungsschlüssel wurde mit Beschluss der Schulbehörde Mönchaltorf vom 13. Dezember 2021 angepasst. Seit dem Schuljahr 2022/23 übernehmen die Trägergemeinden 50%, der Kanton 10% und die Eltern 40% der Kosten.

Im vorliegenden neu erarbeiteten Anschlussvertrag verpflichten sich die Anschlussgemeinden zur Zahlung des auf sie entfallenden Kostenanteils. Bei den durch den Kanton bzw. die Gemeinde zu tragenden Anteilen handelt es sich um die gleichen Kosten, welche bereits an die MSUG entrichtet wurden. Die Eltern verpflichten sich bei der Anmeldung zur Zahlung von Elternbeiträgen.

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Schule Mönchaltorf bleiben in der gleichen Grössenordnung wie heute (Budget 2024 Fr. 175'000.-- bzw. Fr. 186'700.-- inkl. Stipendien und interne Verrechnungen). Die Kosten können je nach Anmeldungen, Angebotsbuchungen oder Subventionen leicht sinken oder steigen.

Allfällige Mehrkosten können durch eine spätere Anpassung der Lohnansätze für Musikschullehrpersonen im Instrumental- und Gesangsunterricht, allfällige Minderkosten können durch Massnahmen aus der Überprüfung und Optimierung der Organisation entstehen.

### **Zukunft des Vereins MSUG**

Über die Zukunft des Vereins MSUG hat der zuständige Vorstand noch nicht definitiv entschieden. Es ist davon auszugehen, dass der Vorstand bei einer Annahme der Integrationsvorlage durch die Stimmbevölkerung an der folgenden Mitgliederversammlung die Auflösung des Vereins beantragen wird. Die Statuten des Vereins sehen vor, dass bei einer Liquidation das Vereinsvermögen möglichst im Sinne des bisherigen Zwecks (Betrieb einer Musikschule) zu verwenden ist. Es wird deshalb vom allfälligen Rechtsnachfolger oder von der Stadt Uster treuhänderisch übernommen. Die Stadt Uster wird somit das Nettovermögen übernehmen können.



Das Vermögen der MSUG besteht zum grössten Teil aus Instrumenten. Es handelt sich dabei einerseits um Mietinstrumente, welche an Kursteilnehmende vermietet werden. Der Aufwand wird durch die Mietansätze vollumfänglich gedeckt. Andererseits gehören zum Vermögen auch Instrumente für Gruppenkurse, Ensembles, Bandunterricht und Schnupperkurse sowie sogenannte standortgebundene Instrumente (z.B. Klavier, Flügel, Harfe).

Bei einem Anschlussvertrag mit der Primarschule Uster stehen den einzelnen Anschlussgemeinden diese Instrumente zur Verfügung. Andernfalls wäre zu prüfen, dass die Instrumente vom Verein MSUG an vormalige Trägergemeinden verkauft werden.

Um eine reibungslose Integration des Schulbetriebes der MSUG in die Primarschule Uster zu ermöglichen, wird es eine kurze Übergangsphase geben, in welcher die operativen Zuständigkeiten mit den entsprechenden finanziellen Pflichten und Rechten zwischen der MSUG und der Primarschule Uster zu regeln sind.

### **Erwägungen und Antrag der Schulbehörde**

Die Schule Mönchaltorf ist sehr interessiert daran, den Musikschulunterricht zukünftig bei der Primarschule Uster einzukaufen und dazu einen entsprechenden Anschlussvertrag abzuschliessen. Basierend auf den vertiefenden Abklärungen der Primarschule Uster und unter Berücksichtigung des gleichbleibenden Musikschulangebots zu den gleichen Konditionen bzw. Jahreskosten wie bis anhin, beantragt die Schulbehörde Mönchaltorf den Stimmberechtigten, dem vorliegenden neuen Anschlussvertrag an die Primarschule Uster für die Musikschule zuzustimmen.

#### Angebote bleiben in Mönchaltorf

In Mönchaltorf finden Einzel- und Gruppenkurse statt. Dieses breite Angebot vor Ort kann durch eine Integration nahtlos weitergeführt werden. Beim Anschluss an eine grössere bzw. überregionale Musikschule wäre nicht in jedem Fall sichergestellt, dass alle Angebote vor Ort bleiben würden – allenfalls müssten die Kinder bzw. deren Eltern längere Anfahrtswege in Kauf nehmen. Die Integration der MSUG in die Primarschule Uster sieht vor, dass auch der Unterricht für Erwachsene ab 26 Jahren und Auswärtige übernommen wird. Dieser Bereich wird nicht subventioniert und wird durch die MSUG heute schon kostendeckend betrieben. Am bestehenden und gut eingespielten Angebot ändert sich nichts und Jugendliche und junge Erwachsene können weiterhin nahtlos bei der gleichen Lehrperson eine musikalische Ausbildung besuchen. Dieses System hat sich auch in den Nachbargemeinden mit integrierter Musikschule bewährt (z.B. Dübendorf).

Die Kinder erhalten weiterhin ein durchgehendes musikalisches Angebot an der Schule Mönchaltorf. Die Kosten bleiben in der gleichen Höhe und entsprechen im Vergleich den Kosten der Musikschule Region Dübendorf sowie Musikschule Zürcher Oberland.

### **Bericht der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Anschlussvertrag mit der Primarschule Uster für das Musikschulangebot der Schule Mönchaltorf, gültig ab dem Schuljahr 2024/2025 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesen zu genehmigen.

### 3. Genehmigung eines Investitionskredites von Fr. 335'500.-- für die Realisierung eines neuen Gestaltungs- und Bepflanzungskonzeptes für den Friedhof Rübacher (inkl. neues Gemeinschaftsgrab).

## ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Für die Umsetzung des neuen Gestaltungs- und Bepflanzungskonzeptes für den Friedhof Rübacher (inkl. neues Gemeinschaftsgrab) wird ein Investitionskredit von Fr. 335'500.-- genehmigt.

## Details zur Vorlage

### Allgemeines

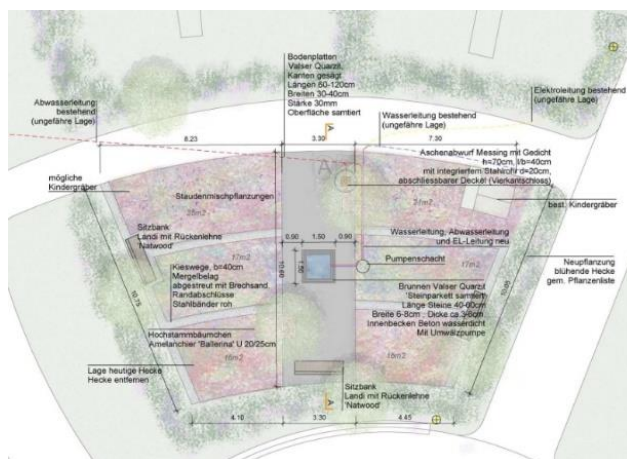
Das bestehende Gemeinschaftsgrab des Friedhofs Rübacher ist mittlerweile fast voll besetzt. Es ist zwingend notwendig ein neues Gemeinschaftsgrab zu erstellen. Der Friedhof Mönchaltorf war in der letzten Zeit öfters in der Kritik der Bevölkerung. Die Buchspflanzen haben in der nun dreissigjährigen Bepflanzung überhandgenommen, wirken sehr dunkel und werden zunehmend vom Buchsbaumzünsler geschädigt. Es wird ein freundlicheres Auftreten mit mehr Farben und Blumen gewünscht. Im Jahr 2023 wird das Gebäude neu gestrichen und der Teich ökologisch aufgewertet. Ebenfalls wurde ein gesamtes Konzept für die Gestaltungs- und Bepflanzungserneuerung erarbeitet, welches nun im Jahr 2024 umgesetzt werden soll.

### Projektbeschreibung

Ein Teil des Konzeptes beinhaltet die Erstellung eines neuen Gemeinschaftsgrabes. Ebenfalls soll der Friedhof Rübacher als Aufenthaltsort aufgewertet werden. Zusätzlich sollen mehr Blumen und Blüten in Erscheinung treten, welche abwechselnd ganzjährig blühen.

### Gemeinschaftsgrab

Das neue Gemeinschaftsgrab wird als üppiger Garten gestaltet, der den Verstorbenen und den Angehörigen ein tröstlicher Ort sein soll. Die Staudenflächen wandeln sich im Verlauf

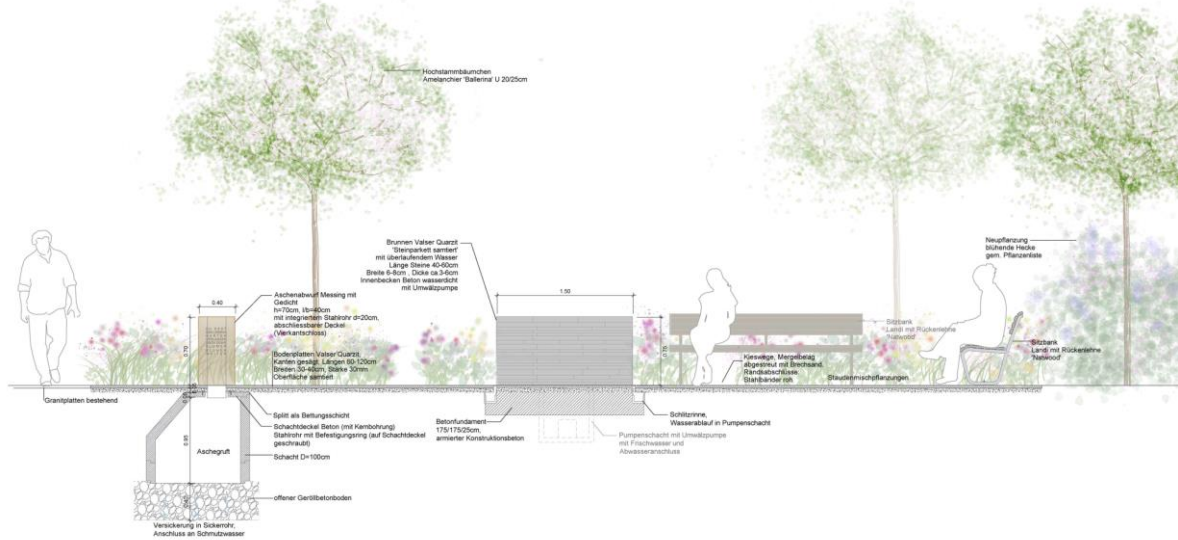


der Jahreszeiten und erinnern an das Werden und Vergehen, dass unser Dasein bestimmt. Mit den Blüten finden sich Insekten ein und bringen Leben in kleiner Form in den Garten. Im Zentrum befindet sich ein kubischer Brunnen, der von Nahem seine filigrane Struktur zeigt. In feinen Schichten aus Quarzit aufgebaut, birgt er in seiner obersten Platte die Namen der Verstorbenen. Das Wasser stösst in der Mitte des Brunnens ähnlich einer Quelle auf und läuft nach aussen oder über einen Überlauf ab. Die Namen

befinden sich auf kleinen Messingplatten auf der obersten Steinplatte. Schmale Kieswege und Sitzbänke laden dazu ein, zur Ruhe zu kommen.

Im selben Material wie die Namenstafeln wird ein weiterer Kubus gestaltet. Der Ascheabwurf aus Messing befindet sich randlich auf dem Quarzit Platz unter einem kleinen Baum. Die Inschrift auf dem Kubus verweist auf einen Garten als Sinnbild des Lebens:

«DU HAST DEN LEBENSGARTEN VERLASSEN, DOCH DEINE BLUMEN BLÜHEN WEITER.»



**Bepflanzung**

Der Friedhof Rübacher erhält durch ein umfassendes, neues Bepflanzungskonzept ein freundlicheres Erscheinungsbild. Die blütenreiche Bepflanzung verdichtet sich beim Gemeinschaftsgrab zu einem üppigen, lebendigen Raum. Es entsteht ein neuer Aufenthaltsort auf dem Friedhof, der zur Ruhe kommen lässt. Gezielte, einzelne Eingriffe stellen, über die Jahre verloren gegangene Sichtbezüge wieder her, erweitern das Gräberangebot, erleichtern den Unterhalt oder fördern die Biodiversität. Die Bepflanzung wird so gewählt, dass der Friedhof zu jeder Jahreszeit blüht.



## Baukosten

Die Baukosten entsprechen Kostenschätzungen (Kostengenauigkeit +/- 10%). Für die Hauptpositionen liegen Richtofferten vor.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in Fr.</b>
Ersatz Bepflanzung	148'500.00
Gemeinschaftsgrab neu	88'400.00
Nebenkosten/ Diverses	1'000.00
Projektbegleitung	35'000.00
Kosten für die Erstpflge während zwei Jahren	25'000.00
Reserve für Unvorhergesehenes	12'100.00
Projektkosten exkl. Mehrwertsteuer	310'000.00
Mehrwertsteuer 8.1% (neuer Ansatz ab 2024), inkl. Rundung	25'500.00
<b>Projektkosten inkl. Mehrwertsteuer, benötigter Kredit</b>	<b><u>335'500.00</u></b>

Die Kosten verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer und wurden im Investitionsbudget 2024 mit einem Betrag von Fr. 330'000.-- (Konto 7710.5030.01 / INV00298, Umsetzung Friedhofskonzept) vorgesehen.

## Eigenleistungen der Mitarbeitenden im Bereich Werkdienst

Diverse Vorbereitungsarbeiten werden durch Eigenleistungen der gemeindeeigenen Mitarbeitenden des Werkdienst ausgeführt. Es wird mit rund 100 Arbeitsstunden gerechnet. Dies entspricht einem Gegenwert an Eigenleistungen von rund Fr. 6'500.--. Die Eigenleistungen müssen, gestützt auf die geltenden Richtlinien, nicht in den Kredit mit eingerechnet werden, da sie deutlich unter der definierten Grenze von Fr. 40'000.-- liegen.

## Folgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss §30 VGG den Mindeststandard fest. Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten wird mit folgenden Beträgen gerechnet:

<b>Anlagekategorie</b>	<b>Nutzungsdauer</b>	<b>Basis</b>	<b>Betrag</b>
Übrige Tiefbauten	30 Jahre	335'500.00	11'083.35

## Weitere finanzielle Konsequenzen

Bei einer Ablehnung des vorliegenden Kreditantrags sind die Kosten des Projektierungskredits in der Jahresrechnung 2023 ausserplanmässig abzuschreiben.

Die Erstpflge während der ersten zwei Jahre durch eine externe Fachperson (Landschaftsgärtner) ist im Projektkredit mit eingerechnet. Es wird nach Ablauf der ersten zwei Jahre mit keinen Mehrkosten im laufenden Unterhalt des Friedhofs Rübacher gerechnet. Dieser wird sich im Umfang des heutigen Aufwands bewegen und im heutigen Stellenplan durch die Mitarbeitenden des Werkdienstes ausgeführt werden können.

### **Bericht der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Investitionskredit von Fr. 335'500.-- (inkl. MwSt.) für die Realisierung eines neuen Gestaltungs- und Bepflanzungskonzeptes für den Friedhof Rübacher (inkl. neues Gemeinschaftsgrab) geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesen zu genehmigen.



Friedhof Rübacher heute

#### **4. Genehmigung der aufgrund der neuen kantonalen Bestimmungen im Bereich Bürgerrecht teilrevidierten Gebührenverordnung (Art. 30 und Art. 32) der Gemeinde Mönchaltorf und Inkraftsetzung derselben rückwirkend per 1. Juli 2023**

---

### **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

1. Die in Art. 30 und 32 teilrevidierte Gebührenverordnung der Gemeinde Mönchaltorf wird, gestützt auf die neuen kantonalen Bestimmungen im Bereich Bürgerrecht, genehmigt und rückwirkend per 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt.

### **Details zur Vorlage**

#### **Allgemeines**

Gebühren sind öffentliche Abgaben. Sie müssen von den Privaten für bestimmte Leistungen der Verwaltung bezahlt werden und dürfen höchstens kostendeckend sein. Das Legalitätsprinzip verlangt, dass die Grundlagen der Gebührenerhebung von den Stimmberechtigten in einer Gebührenverordnung festgelegt werden. Das bedeutet, die gesetzliche Grundlage (Gebührenverordnung) muss zumindest den Kreis der Abgabepflichtigen, den Gegenstand der Abgabe und die Bemessungsgrundlage für die Abgabe festhalten. Nach den Bemessungsgrundlagen berechnet der Gemeinderat (Exekutive) sodann die Höhen der Gebühren im Einzelnen und hält sie in einem Gebührentarif fest.

#### **Neue kantonale Bürgerrechtsgesetzgebung per 1. Juli 2023**

Im Mai 2022 verabschiedete das Zürcher Stimmvolk das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz. Gegenüber der geltenden, bewährten Praxis im Kanton Zürich sieht das Bürgerrechtsgesetz nur wenige Änderungen vor. In einigen Bereichen, zum Beispiel bei der Prüfung der Grundkenntnisse, leistet es aber einen wichtigen Beitrag zu einer einheitlicheren Behandlung der Einbürgerungsgesuche. Der Regierungsrat des Kantons Zürich verabschiedete an seiner Sitzung vom 29. März 2023 nun die neue Kantonale Bürgerrechtsverordnung. Die Verordnung regelt die Details des Verfahrens. Das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz und die neue kantonale Bürgerrechtsverordnung traten beide am 1. Juli 2023 in Kraft.

Mit den neuen rechtlichen Bestimmungen fällt die bisherige Unterscheidung der ausländischen Bewerber/innen mit und ohne Anspruch auf Einbürgerung weg. Deshalb entfallen auch die bisher je nach Verfahren unterschiedlich hohen Einbürgerungsgebühren. Ausserdem darf die Gemeinde neu für Bewerber/innen die das 20. Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben, keine Gebühr mehr erheben. Bisher wurden lediglich mit den Eltern miteingebürgerte minderjährige Kinder von dieser Gebühr befreit.

Die genannten Änderungen haben zur Folge, dass die kommunale Gebührenverordnung in den beiden Artikeln 30 und 32 angepasst werden muss.

## Erwägungen

Die notwendige Teilrevision der vorliegenden Gebührenverordnung wurde zum Anlass genommen, die Bemessungsgrundlagen und die Gebührenhöhen im Bereich Bürgerrecht zu überprüfen. Für das Kostendeckungsprinzip gilt: Durch die Gebühren sollen nicht die Kosten jeder einzelnen Tätigkeit der Verwaltung gedeckt werden, sondern die durchschnittlichen Kosten für die gesamte Tätigkeit eines Verwaltungszweiges. Eine gewisse Schematisierung und Pauschalisierung der Gebühr ist erlaubt. Gebühren unter dem Kostendeckungsprinzip werden nur dort erhoben, wo die Gemeinde mit der Leistung gleichzeitig andere wichtige öffentliche Aufgaben erfüllt (z.B. mit der Bibliothek einen Bildungsauftrag, sodass die Ausleihgebühren nicht kostendeckend sein müssen). Ausserdem wurde geprüft, ob die Gebühren äquivalent sind, d.h. ob sie in einem vernünftigen Verhältnis zum Wert der Leistung stehen.

Der Gemeinderat Mönchaltorf hat, gestützt auf Art. 5 der Gebührenverordnung, die effektiven Gebühren im Gebührentarif per 1. Juli 2023 entsprechend den Änderungen im Bereich Bürgerrecht neu festgelegt.

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die im Bereich Bürgerrecht teilrevidierte Gebührenordnung (Art. 30 und Art. 32) der Gemeinde Mönchaltorf und Inkraftsetzung derselben rückwirkend per 1. Juli 2023 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.



5. **Genehmigung der Kreditabrechnung betreffend den erstellten Ringschluss Lindenmatt – Breitacher (Wasserleitung), mit Ausgaben von Fr. 313'466.93 (exkl. MwSt.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 33'533.07 (exkl. MwSt.).**

## ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die Kreditabrechnung betreffend den erstellten Ringschluss Lindenmatt – Breitacher (Wasserleitung), mit Ausgaben von Fr. 313'466.93 (exkl. MwSt.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 33'533.07, wird genehmigt.

### Details zur Vorlage

#### Allgemeines

Mit Beschluss vom 12. April 2022 hat der Gemeinderat einen Investitionskredit von Fr. 347'000.-- (exkl. MwSt.), zulasten der Investitionsrechnung, Konto 7101.5030.07 / INV00201, Ringschluss Lindenmatt – Breitacher (Wasserleitung) genehmigt.

#### Investitionsausgaben

Bezeichnung	Kostenvoranschlag in Fr.	Ausgaben in Fr.
Tiefbauarbeiten	135'000.00	152'457.47
Rohrleitungsbau	150'000.00	122'405.24
Diverses (Markierung, Spülarbeiten)	22'000.00	12'487.86
Technische Beratung inkl. Nebenkosten	40'000.00	26'116.36
<b>Baukosten exkl. MwSt.</b>	<b>347'000.00</b>	<b>313'466.93</b>
<b>Projektierungskosten</b>		<b>15'238.67</b>

#### Nettoinvestitionen

Die gesamten Nettoinvestitionen betragen damit Fr. 328'705.52.

Projektierungskosten	15'238.67
Baukosten	313'466.93
<b>Anschaffungswert</b>	<b>328'705.60</b>

#### Kreditvergleich

Kreditantrag vom 12. April 2022	347'000.00
Kreditabrechnung vom 12. September 2023	313'466.93
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>33'533.07</b>



## Begründungen

Die Kreditunterschreitung liegt mit total 9.7% gegenüber dem Kreditantrag in der Kostengenaugigkeit des Kostenvoranschlages.

### Tiefbauarbeiten, +12.9% (CHF +17'457.45)

Es musste gegenüber dem eingerechneten Aushubquerschnitt aufgrund der Standfestigkeit des Bodens ein V-Graben mit grösserem Querschnitt ausgehoben werden. Zudem wurde auf einem kurzen Abschnitt im Kreuzungsbereich Lindhofstrasse-Breitacherstrasse Fels angetroffen, welcher abgebaut werden musste. Das ausgehobene Material konnte demgegenüber direkt im Gelände eingebracht werden und musste nicht abgeführt werden. Dafür vielen etwas Mehrstunden für die Geländemodellierung an. Zusammen mit der Anfangs 2023 angefallenen Teuerung entstanden dadurch Mehraufwendungen von knapp 13%.

### Rohrleitungsbau, -18.4% (CHF -27'594.75)

Anstelle der ausgeschriebenen Gussrohre mit Zementmörtel-Umhüllung (ZMU-Rohr) konnte zu Beginn der Baustelle aufgrund der zu erwartenden, guten Bodenverhältnisse auf das günstigere Gussrohr mit einer Akryl-Deckschicht (NATURAL-Rohr) gewechselt werden. Trotz der zusätzlich angefallenen, erheblichen Teuerung auf Metallprodukte Anfangs 2023 konnte dadurch ein Minderaufwand von über 18% erzielt werden.

### Diverses, -43.2% (CHF -9'512.15)

Da keine Bodenschutzbegleitung erforderlich wurde und Ersatzpflanzungen und Ertragsausfallentschädigungen im abgeschätzten Aufwand lagen, sowie keine wesentlichen, unvorhergesehenen Kosten entstanden, konnte ein Minderaufwand von gut 43% abgerechnet werden.

### Technische Bearbeitung, -34.7% (CHF -13'883.70)

Da die Projektierungskosten in einem separaten Investitionskredit erfasst wurden, fielen diese Kosten schlussendlich nicht im Ausführungsprojekt an. Jedoch entstanden in der Ausführung aufgrund eines erhöhten Koordinationsaufwandes für die Qualitätssicherung beim Projektabschluss zusätzlichen Aufwendungen. Die gesamten Minderaufwendungen belaufen sich dadurch auf 34%.

## Aktivierung der Nettoinvestitionen

In der Anlagebuchhaltung wird der Anschaffungswert der folgenden Anlagekategorie gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die Projektierungskosten von Fr. 15'238.67 und der erhaltene Investitionsbeitrag von Fr. 313'466.92 nach dem Schwerpunktprinzip der Anlagekategorie Kanal- und Leitungsnetze zugewiesen.

Die Sanierungsarbeiten wurden im Sommer 2023 ausgeführt. Der Nutzungs- und Abschreibungsbeginn ist im Jahr 2023.

Anlagekategorien	Nutzungsdauer	Konto Bilanz	Abschreibungs-Konto	Sanierungswert Fr.
Kanal- und Leitungsnetze	50 Jahre	1403.10	7101.3300.30	328'705.60
<b>Anschaffungswert</b>				<b>328'705.60</b>

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Kreditabrechnung betreffend dem erstellten Ringschluss Lindenmatt – Breitacher (Wasserleitung), mit Ausgaben von Fr. 313'466.93 (exkl. MwSt.) und einer Kreditunterschreitung von Fr. 33'533.07 (exkl. MwSt.) geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

